

SCHÄXP/R



WAS BLEIBT

3.-14.6.25



WAS BLEIBT

WAS BLEIBT VON DER NATUR? UNS? DEN GESCHICHTEN? DEN ERINNERUNGEN?

SCHÄXPIR widmet sich heuer den Fragen, woher wir kommen und wohin wir gehen. Erzählt werden die großen globalen Geschichten - Schöpfungsgeschichten, Mythen, Märchen, Geburt und Tod - kulturübergreifend, multidimensional und divers.

Unter dem Motto WAS BLEIBT lässt sich Vieles versammeln. Der Assoziation und Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ein ideales Feld für SCHÄXPIR. Denn stellt sich in dieser ephemeren, flüchtigen Kunstform Theater nicht immer die Frage was bleibt?

Die gemeinsame Erfahrung steht auf der einen Seite. Die individuelle Erinnerung auf der anderen. Im besten Fall kommt es zum Austausch über diese Emotionen, Empfindungen, Gedanken, die das Erlebte auslösen. Was bleibt von Geschichten, von Dingen?

Was geht und wohin? Was können wir alle versuchen zu behalten? Von 3. bis 14. Juni 2025 gibt es beim Theaterfestival für junges Publikum zahlreiche Möglichkeiten, Antworten und neue Fragestellungen zu entdecken.

SCHÄXPIR 2025

Blick in die Zukunft

Das SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum ist eine Bereicherung der oberösterreichischen Kultur- und Theaterlandschaft. Das biennial stattfindende Festival genießt sowohl beim heimischen Publikum als auch in der internationalen Theaterszene große Beliebtheit und Bekanntheit. Mit dem Motto WAS BLEIBT wird heuer eine spannende Frage aufgeworfen, die mit den Mitteln des Theaters multidimensional und darüber hinaus erzählt wird. Die Kooperationen mit der heimischen

Theaterszene und bewährten Partnerhäusern werden weitergeführt, aber auch neue Spielstätten, wie beispielsweise die Tribüne Linz, erweitern den Bogen. SCHÄXPIR bietet für alle Menschen qualitativ hochwertiges Theater, in sämtlichen Sparten: Von Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Performance bis hin zu neuen partizipativen Formaten. Egal ob als Familie, Schulklasse, mit Freundinnen und Freunden, Großeltern, Urgroßeltern oder alleine – alle sind bei SCHÄXPIR willkommen!

»Egal ob als Familie, Schulklasse, mit Freundinnen und Freunden, Großeltern, Urgroßeltern oder alleine – alle sind bei SCHÄXPIR willkommen!«



Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

© Land OÖ

VORWORT

SCHÄXPIR 2025

Alles Theater!

In seiner 13. Ausgabe bietet das einzigartige Theaterfestival für junges Publikum ein breites Spektrum an darstellender Kunst. SCHÄXPIR legt dabei ein besonderes Augenmerk auf die Theaterpädagogik. Das Team der Theatervermittlung schafft etwa mit zusätzlichen Workshops vielfältige Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit dem Begriff Theater. Bereits im Vorfeld wurde das Projekt SCHÄXpeer gestartet, das gemeinsam mit Jugendlichen auf Social Media das Festival zum Thema macht. Zeitgemäße

Kommunikationsmittel werden hier miteinbezogen, nichts kann aber die Theatermomente, das kollektive Erlebnis, ersetzen. Das Festival bietet erstmals an elf Tagen – bisher zehn Tage – die Gelegenheit, die Arbeit von Theatermacherinnen und Theatermachern aus der ganzen Welt zu erleben. Um so vielen Kindern und Jugendlichen wie möglich die Chance zu geben, das Festival zu besuchen, sind alle Vorstellungen zu leistbaren Ticketpreisen erhältlich. Eine Einladung an alle, das Programm von SCHÄXPIR zu nutzen.

»SCHÄXPIR legt dabei ein besonderes Augenmerk auf die Theaterpädagogik. Das Team der Theatervermittlung schafft etwa mit zusätzlichen Workshops vielfältige Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit dem Begriff Theater.«



Mag.^a Margot Nazzal
Landeskulturdirektorin

© Hermann Wakolbinger

VORWORT

Was kommt, was bleibt, was geht

Was bleibt von den Worten, die Sie hier lesen? Was bleibt von dem Papier, das Sie in Händen halten? Es ist ziemlich wahrscheinlich, dass das, was Sie jetzt in Händen halten, in hundert Jahren nicht mehr ist. Was bleibt also von Theater, von SCHÄXPIR, von uns allen? Theater ist jetzt. Geschichten hallen nach, Musik macht Gänsehaut, Bewegungen wirbeln in den Gedanken. Kunst, die bleibt, setzt sich in uns ab als Sediment unserer Erfahrungen.

Die großen Fragen nach dem woher wir kommen und wohin wir gehen, sind der Antrieb des Festivals 2025. Aber was

genau soll bleiben von dir, von mir, von uns, von denen, die noch kommen? Welche Ressourcen bleiben dem Planeten? Manchmal erscheint es, als ob die Welt unerschöpflich wäre – doch das ist sie nicht.

Die Produktionen, Stücke, Workshops, Ausstellungen und Vieles mehr, die das Programm 2025 versammelt, zeigen auf unterschiedlichen Ebenen, was geht. Wir laden Sie alle ein, mit uns gemeinsam zu erforschen, was bleibt, was kommt, was geht und was das für jede:n von uns bedeuten kann.

Und um mit Elsas Worten zu sprechen:
»Let it go!«

»Die großen Fragen nach dem woher wir kommen und wohin wir gehen, sind der Antrieb des Festivals 2025. Aber was genau soll bleiben von dir, von mir, von uns, von denen, die noch kommen?«

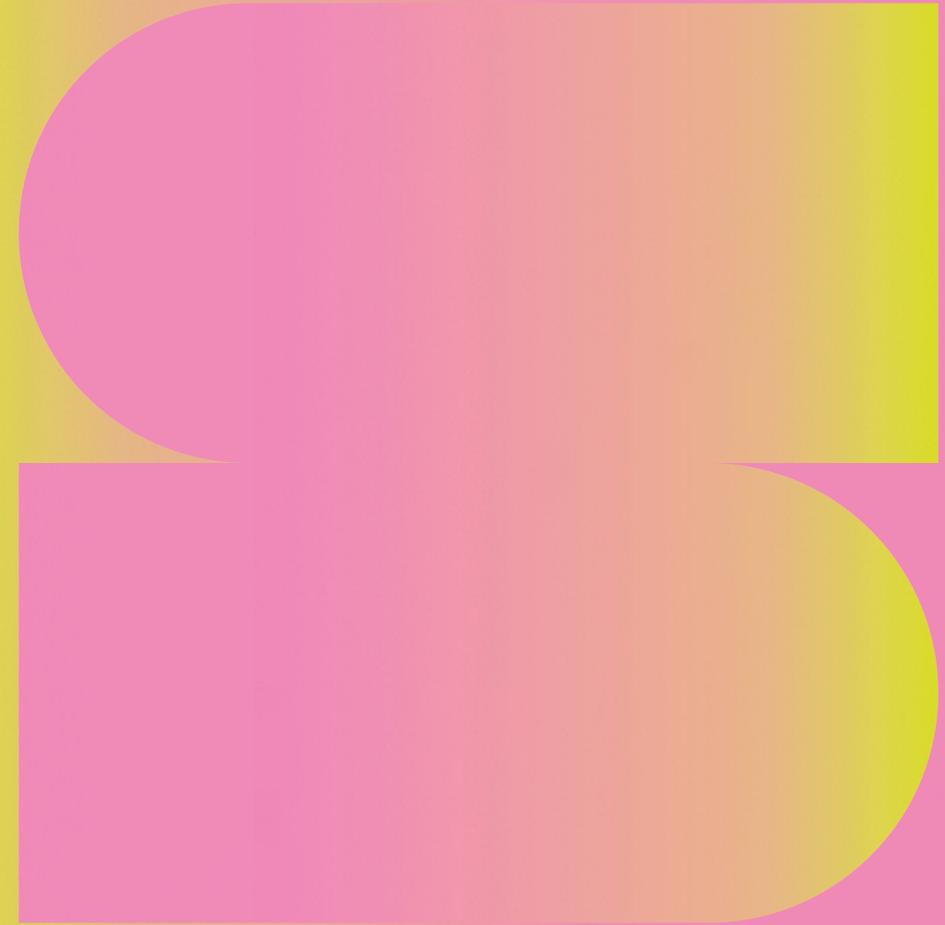
Anja Lang (organisatorische Leitung)
Sara Ostertag & Julia Ransmayr
(künstlerische Leitung)



© Laura Jurcevic



PROGRAMM



ÜBERSICHT

SPUREN

theater.nuu, Performance für
junge Menschen (AT)
In Kooperation mit Kinderkultur-
zentrum Kuddelmuddel und OÖ
KulturEXPO Anton Bruckner 2024

Ort: Kinderkulturzentrum
Kuddelmuddel
Dauer: 35 Min
+ 15 Min Ausklang
Ab 1 Jahr

»SPUREN« ist eine Interpretation
von Anton Bruckners Musik – seinen sphä-
rischen Klängen, seinen monumentalen Tö-
nen und seinen atmosphärischen Räumen.
Was entsteht, ist eine Partitur, gezeichnet
und gemalt auf weißem Papier. Die Partitur
ist eine Landkarte, auf der und durch die
sich die Spielerinnen bewegen. Überall wo
sie hingehen, hinterlassen sie Spuren.

Jeder Ort, den wir besuchen, hinter-
lässt Spuren in uns. In unserem Inneren
befindet sich eine bunte Landkarte, mit
Flüssen, Bergen, Tälern, Seen, die ständig
wächst und sich verändert. Wir treten in die
Fußstapfen von jenen, die schon mal hier
gewesen sind. Und ich folge deiner Spur,
um meinen eigenen Weg zu gehen. Unsere
Spuren sind hörbar und sichtbar zugleich.

Sie klingen und öffnen einen Raum.
In diesem Stück öffnen wir einen Raum für
Begegnungen und laden das Publikum ein,
seine Spuren mit Farbe zu hinterlassen. Es
entsteht eine gemeinsame Landkarte, die
jedes Mal anders aussehen wird. Wir folgen
den Klängen von Anton Bruckner, bilden
Brücken und schwimmen in Seen. Tanzen
am Traunstein und feiern mit Waldfeen.



© Reinhard Winkler

Konzept & Idee Laura-Lee Jacobi
Mit Christine Gnigler, Laura-Lee Jacobi
Musik Christine Gnigler
Dramaturgie Sarah Gaderer
Ausstattung theater.nuu

Termine
4.6. 9:00, 15:30
5.6. 9:00, 11:00, 15:30

Danke für das Papiersponsoring
Format Werk GmbH

FELL ME

Christine Kristmann,
Anne Pretzsch (DE), ÖE

Ort: OK Mediendeck
Dauer: 40 Min
Ab 3 Jahren



© Judith Zastrow

Die Hautfarbe eines erwachsenen
Eisbären ist schwarz. Katzen mit dreifar-
bigem Fell sind fast immer weiblich. Leuch-
tende Frösche sind besonders giftig. Otter
haben das dickste Fell aller Säugetiere, ich
habe eigentlich Haare an den Beinen und mir
wächst kein Bart.

In einem Kokon aus Häuten und Fellen,
Hufen und Nägeln wollen wir uns mit Kindern
auf die Suche nach der richtigen Haut ma-
chen, aus dem Fell fahren, uns Haare auf den
Zähnen wachsen lassen und gemeinsam an
Zwischenkörpern und Tierwesen forschen.

Alle sind unterschiedlich, alle können
sich verwandeln.

Performance & Konzept
Christine Kristmann, Anne Pretzsch
Musik Sebastian Russ
Kostüm Janina Capelle

Termine
8.6. 9:00
9.6. 9:30, 14:00

CLAY PLAY

Lazuz (AT/IL)

Ort: Lentos Freiraum
Dauer: 50 Min
Ab 4 Jahren



© Guy Avni

»Clay Play« ist ein Tanz der Verwandlung, in dem drei Tänzer:innen mit, gegen und innerhalb einer lebendigen Masse aus Ton agieren. Es ist ein Dialog zwischen Körper und Erde, in dem die Grenzen verschwimmen. Der Ton wird zu Fleisch, die Tanzenden zu Skulpturen. Sie heben, zerdrücken und formen den Ton – und doch formt er sie ebenso. Eine Tänzerin versinkt mit den Füßen in seiner Schwere und scheint zu schweben; ein anderer verhüllt sein Gesicht mit einer formbaren Maske und wird zu etwas Flüchtigem, etwas Neuem. Inspiriert vom spielerischen Erkunden eines Kindes in einem Sandkasten, lädt das Stück zu einer reinen, taktilen Erfahrung ein. In den letzten Momenten betreten große und kleine Zuschauer:innen die Bühne – ihre Hände drücken sich in den kühlen, nachgebenden Ton – und werden selbst Teil des Tanzes, Teil der Geschichte.

Konzept & Choreografie

Efrat Vonsover Avni

Co-Creation & Performer Gat Goodovitch,

Roni Sagi, Efrat Vonsover Avni

Musik Maya Guttmann

Termine

7.6. 13:30, 16:00, 18:30

8.6. 11:00, 13:30, 16:00

BALLROOM

Post uit Hessdalen (BE), ÖE

Ort: Ars Electronica Center,
Maindeck
Dauer: 30 Min
Ab 5 Jahren



© PUH

Irgendwo erhielt Jemand den Auftrag, immer wieder dieselben Bälle in denselben Kasten zu legen. Jemand tut dies Tag für Tag, Jahr für Jahr, und eigentlich weiß niemand, warum. In der Hoffnung, dass die Wände ihn nicht erdrücken, fängt er an, sie zu bewerfen. So lässt Jemand die Bälle immer längere Runden durch den Raum drehen, mal anmutig und trügerisch leicht, mal kraftvoll und komplex. Am Ende landen sie – wenn alles gut geht – ordentlich im Kasten. Nur geht nicht immer alles gut. Und wie viel Nicht-Gutes kann Jemand ertragen? Während die Bälle zum Ballast werden, versucht Jemand Irgendwo, eine neue Dimension in Raum und Zeit zu entwirren – oder geschieht dies im Kopf – um dem farblosen Einerlei zu entkommen. Und wenn das gelingt, entsteht etwas, das man als pure Magie bezeichnen könnte.

Für »Ballroom« nimmt das Publikum in einem umgebauten Lastwagen Platz. Im Inneren hat der bildende Künstler Lodewijk Heylen eine Kulisse aus Beton gebaut.

Konzept Stijn Gruppung, Ine Van Baelen

Mit Stijn Gruppung

Regie Ine Van Baelen

Musik Frederik Meulyzer, Jochem Baelus

Szenografie Lodewijk Heylen

Choreografie Kinga Jaczewska

Licht Lucas Van Haesbroeck

Bühnentechnik Bert Laurijssens

Schauspielcoach Rob Smorenberg

Outside Eye Koen Haagdorens

Grafische Formgebung Watson Memić

Koproduktion Theater op de Markt,

MiramirO, CIRKL, Perpodium

Residenz MAD festival

Mit Unterstützung der FLämischen

Regierung

Verkauf Klaartje Brouns (JE BURO)

Mit Dank an hetpaleis, Karolien Derwael,

Vincent Company, Frans Heylen

Termine

4.6. 9:00, 11:00, 16:00

5.6. 9:00, 11:00, 16:00

URKNALL Am Anfang regnete es Kühe

Theater Sgaramusch (CH)

Ort: Theater des Kindes
im Kuddelmuddel
Dauer: 50 Min
Ab 5 Jahren



© Jürg Fausch

Kein Lebewesen verändert die Welt so sehr wie wir Menschen. Wir erschaffen und zerstören. Wir sehnen uns nach Geborgenheit. Wir haben nie genug. Nora und Colombo fragen: Was treibt uns Menschen an? Wo ist mein Platz? Wem gehört hier alles? Und wer darf befehlen?

Sie rennen im Kreis, erfinden spielend Universum um Universum. Der Regen prasselt, der Bass dröhnt, eine Kuh macht Kikerikii. Aus dem Chaos entstehen Weltordnungen. Nora und Colombo machen sie wieder kaputt. Und was sagt die Erde dazu?

»Urknall« ist ein Feuerwerk an Poesie und Lärm. Ein lustvolles Experiment über die Widersprüchlichkeit des Menschen. Und eine Liebeserklärung an das Leben auf der Erde.

Regie Markus Keller
Dramaturgie Priska Praxmarer
Spiel Nora Vonder Mühl, Stefan Colombo
Ausstattung & Kostüme Jasmin Wiesli
Choreografische Mitarbeit Ursula Lips
Koproduktion mit dem Schlachthaus Theater Bern, Theater PurPur Zürich, Theaterhaus Thurgau
Grafik Remo Keller
Theaterpädagogik Olivia Stauffer
Produktionsleitung Cornelia Wolf

Termine
12.6. 19:00 (Linz Aktion)
13.6. 9:00, 11:00
14.6. 11:00

Linz Aktion buchbar über das Theater des Kindes

GLOW!

Audrey Dero / Oriane Varak
(BE), ÖE

Ort: Tabakfabrik, Lösehalle
Dauer: 45 Min
Ab 6 Jahren



© Hichem Dahes

Irgendwo auf einem Planeten, weit weg im Kosmos, lebt ein Geschöpf. Caniche. Ein Geschöpf, das ganz allein ist. Es sehnt sich nach Gesellschaft. Es wartet. Es träumt. Es träumt davon, sein großes Idol zu treffen. Den brillanten, schillernden Glitter. Zu glänzen. So zu sein wie sein Idol ... das ist sein sehnlichster Wunsch.

Aber wie kannst du deine Träume zum Leben erwecken, wenn du im Alltags-trott feststeckst? Was, wenn dein Herz stumpf wird und alles seinen Glanz verliert? Und was, wenn aus dem unendlichen Universum jemand auftaucht, wie zufällig und unerwartet. Jemand, dessen sanftes Leuchten alles in einem anderen Licht erscheinen lässt ... Jemand, der ganz anders ist. Oder vielleicht einfach nicht?

Eine visuelle, wortlose, herzerwärmende Performance über Begegnungen und Entdeckungen, eine Ode an das Wunder.

Konzept & Performance
Audrey Dero und Oriane Varak
Lichtdesign & Bühnenmanagement
Jef Philips
Musik Guillaume Le Boisselier
Leitung Zusammenarbeit Karolien Verlinden
Kostüme & Props Leentje Kerremans
Bühne Giovanni Vanhoenacker
Dramaturgie Mieke Versyp
Produktion
Pudding asbl & Theater Antigone
Koproduktion Het Lab & Théâtre de Namur
Unterstützt von Fédération Wallonie-Bruxelles, Vlaamse Overheid, Theater Antigone, Ekla, Centre Culturel Wolubilis, La montagne magique, de Grote Post, CC Westrand Dilbeek, Schouwburg Kortrijk, GC Ten Noey, La Roseraie, Pudding asbl, notch company | oriane varak, CC Braine-Le-Comte.

Termine
10.6. 10:00, 17:00
11.6. 9:00, 11:00

DIE ERSTEN Von den Frauen, die die Welt entdeckten

Theater des Kindes (AT)
SCHÄXPIR Koproduktion, UA

Ort: Theater des Kindes
im Kuddelmuddel
Dauer: 60 Min
Ab 8 Jahren

Entdecker tragen Bärte. Entdecker wissen, wo's lang geht. Entdecker sind Männer. Richtig?

Aber nein doch! Als exzentrische Geschichtensammlerin Perdita Polaris, die voller Lust am Entdecken Vergessenes wieder ans Licht holt, taucht Simone Neumayr in vier außergewöhnliche Frauenleben aus vier Jahrhunderten ein.

Die Naturforscherin Jeanne Baret umsegelte im 18. Jahrhundert als erste Frau die Welt – als Mann verkleidet. Die Wiener Hausfrau Ida Pfeiffer erlangte im Biedermeier als Solo-Weltreisende späten Ruhm. Valentina Tereschkova schaffte als erste Kosmonautin 1963 den steilen Karrieresprung von der Textilfabrik ins Weltall, während Polarforscherin Felicity Aston 2012 als erste Frau im Alleingang die Antarktis überquerte.

Die inspirierenden Geschichten dieser vier Frauen, die über sich selbst hinauswachsen, erzählt Henry Mason in seinem neuen Kinderstück in humorvollen, spannenden und poetischen Theaterbildern. Das weckt die Neugierde, macht Mut und beflügelt die Fantasie.



© Andreas Baumgartner

Regie Henry Mason
Kostüme Anna Katharina Jaritz
Bühne Michaela Mandel
Musik Stefanie Hacker
Dramaturgie Peter Woy
Sounddesign Franz Flegler Stögner
Lichtdesign Natascha Woldrich
Mit Simone Neumayr

Termine
4.6. 10:00
5.6. 19:00 (Linz Aktion)
7.6. 16:00
8.6. 16:00
10.6. 10:00, 19:00 (Linz Aktion)
11.6. 10:00

**Linz Aktion buchbar über das Theater
des Kindes**

WO IST WALD?

makemake produktionen (AT)
SCHÄXPIR Koproduktion mit
dem DSCHUNDEL WIEN, UA

Ort: Theater Phönix, Saal
Dauer: 60 Min
Ab 8 Jahren



© Apollonia Theresa Bitzan

Wie lange bist du schon in diesem Wald?
Fragt die Fichte den Stein.
Zeit ist eine Frage der Perspektive.
Sagt der Stein zur Eintagsfliege.
Alles wächst, es entsteht ein Wald.

Es ist nur eine Frage der Zeit. Der Stein sagt, er liegt schon sehr, sehr lange hier. Die Fichte sagt, sie steht schon seit drei Generationen auf diesem Stein. Der Borkenkäfer sagt, er macht nur kurz halt. Der Ameisenhaufen wandert seltener als die einzelnen Ameisen, die dauernd wandern. Die Wildschweine sagen, sie ziehen bald weiter, doch noch gibt es hier Pilze. Die Pilze sagen, sie sind überall. Nicht nur in diesem Wald und wissen fast alles. Es gibt viele Perspektiven in einem Wald, die menschliche ist nur eine davon. Wer bestimmt, wie der Wald auszusehen hat?

Im Wechsel zwischen Gebärdensprache, Lautsprache und Körpersprache begibt sich makemake in den Lebensraum Wald. Ein Ökosystem, das oft nur aus wirtschaftlicher Perspektive gesehen wird und nahezu immer aus menschlicher.

Konzept makemake produktionen
Performance & Stückentwicklung
Pam Eden, Nora Jacobs, Martina Rösler,
Johanna Wolff
Text & Dramaturgie
Anita Buchart, Mika Tacke
Komposition Elise Yuki Mory
Bühne Mirjam Stängl
Kostüm Maria-Lena Poindl
Endregie Kathrin Herm
Produktion Julia Haas
Kommunikation Magdalena Fibich
Regieassistenz Tara Luger
Ausstattungsassistenz Lucia Herber

Termine
5.6. 10:00, 16:00
6.6. 10:00, 18:00
7.6. 10:00

**Performance in Laut- und
Gebärdensprache**

DIE BADEMATTENREPUBLIK

Junges Ensemble
Stuttgart (DE)

Ort: Mobile Produktion &
KeineSchuleMehr/
St. Martin im Mühlkreis
Dauer: 70 Min
Ab 8 Jahren



© Julia Sang Nguyen

Die Stimme erheben, sie abgeben, sich Gehör verschaffen. Aber was ist, wenn dieses Grundrecht plötzlich abhandenkommt? Um einer ungeheuerlichen Gefahr zu trotzen, haben zwei Spieler:innen einen Staat gegründet und laden das Publikum ein, dessen erste Bürger:innen zu werden.

Ausgehend von dem Kindersachbuch »Die Bademattenrepublik« von Valerie Wyatt stürzen sich zwei Schauspieler:innen gemeinsam mit ihrem Publikum in ein Abenteuer intergalaktischen Ausmaßes – und erproben spielerisch gesellschaftliches Zusammenleben, bestimmen, wer bestimmt, und machen sich so an nichts weniger als die Rettung der Welt.

Eingebettet in eine aufregende Geschichte erleben sie das ermutigende Gefühl, Teil der Gesellschaft zu sein, dass es sich lohnt, die eigene Stimme zu erheben – und um dieses Grundrecht zu kämpfen.

Regie Frederic Lilje, Grete Pagan
Bühne & Kostüm Anne Hölck
Musik David Pagan
Dramaturgie Christian Schönfelder
Mit Sebastian Brummer, Estelle Schmidlin
Theaterpädagogik Sezin Onay
Assistenz Meryem Polat
Technik Steven Gorecki, Jupp Bertels, Melanie Brunner, Christian Burkhardt, Jan Keller, Wolfram Stöckl
Ausstattung & Schneiderei Julia Scholz, Christine Bentele, Antonia Griesbeck, Friederike Schüttoff, Anna Slovakova

Termine
8.6. 11:00 KeineSchuleMehr
St. Martin im Mühlkreis

Am 3., 4., 5. und 6.6. für Schulen als mobile Produktion buchbar

SCHÖN UND GUT.

Material für die nächste Schicht
(AT)

Ort: Sonnenstein Loft
Dauer: 50 Min
Ab 8 Jahren



© Michael Watzenig

Sinnlich, mit Humor und Poesie erkundet »Schön und Gut.« die Vielfalt von Ökosystemen, die Dringlichkeit von Biodiversität und die Verbindung, die zwischen allen Lebewesen besteht.

Da oben zum Beispiel ist ein Schwurm. Vier- bis fünfhundert, tausend kleine Dings schließen sich zusammen und fliegen im Sommer Richtung Himmel, während sie im Winter am Boden leben. Da sie das Harz an den Rinden von Bäumen abkratzen, um sich zu ernähren, kann die Hundertfüßige Krawelle dort ihre Eier legen. Sie selbst ist allerdings Futter für die Flötenmaus, die wiederum von der Kanadischen Teekrugbeule gejagt wird. Das ist ein pelziger meerschleimartiger Baumentsetzer mit langen Haaren auf den Zehen, der seine Eier vor dem lachsfarbenen Silberfisch verstecken muss. Denn für ihn ist der Kalk der Schale ein perfektes Nahrungsergänzungsmittel. Die Fenchelrose blüht nur, weil der Schwurm im Sommer ihre Pollen verbreitet, so wie auch die Rechtsbazille, eine fleischfressende Pflanze, die sich von den Dings ernährt.

Noch viele weitere Arten leben in diesem Ökosystem. Sie alle hängen zusammen, wie genau, ist noch nicht abschließend erforscht – aber wir sind dran.

Konzept & Kompostierung Stefan Ebner
Ko-Kreation & Performance Antonio Ramón Luque, Stefan Ebner
Dramaturgie Tanja Spielmann
Bühne & Kostüm Sophie Schmid
Lichtdesign & Lichtinstallation Albert Frühstück
Musik Antonio Ramón Luque
Koproduktion Landesmuseum Kärnten
Künstlerische Assistenz Killian Chyba
Produktionsleitung Michael Watzenig

Termine
12.6. 17:00
13.6. 10:00
14.6. 11:00

DONAUSTADT

hydro_ (AT), UA

Ort: Zirkus des Wissens
Dauer: 60 Min
Ab 8 Jahren



© Clemens Nestroy

Eigentlich soll Frieda nur einen Aufsatz über die Donau schreiben, aber plötzlich stürzt sie in den Fluss, taucht durch die Unterwasserstadt und löst einen Konflikt zwischen der Donaunixe und den Mikroorganismen aus. Weil der Streit die Harmonie der Unterwasserwelt bedroht, ist Friedas Fantasie gefragt! Wird sie es schaffen, sich eine neue Donausage auszudenken und die kleinsten und großen Lebewesen der Donaustadt mit einer Geschichte zu vereinen?

»Donaustadt« verschränkt die mythologische Welt der Donausagen mit der Erforschung mikrobiologischer Prozesse. Sprech- und Objekttheater, Schauspiel und Musik verbinden sich dabei zu einem interdisziplinären Ansatz und einer Geschichte über Mythologie und Forscherinnengeist.

Bei SCHÄXPIR zeigt hydro_ einen ersten Einblick in das Stück, das im Herbst im Dschungel Wien Premiere feiern wird und lädt das Publikum zu einem Nachgespräch ein.

Text & Regie Natalie Campbell

Ausstattung & Modellregie

Petra Schnakenberg

Live-Musik Gregor Fussenegger

Mit Sarah Zelt, Stefanie Altenhofer

Mit freundlicher Unterstützung
der Stadt Wien Kultur

Termine

4.6. 10:00, 13:45 (Linz Aktion)

5.6. 10:00, 13:30 (Linz Aktion)

6.6. 10:00

Anmeldung für Donaustadt erforderlich
über den Zirkus des Wissens

Linz Aktion buchbar über den Zirkus
des Wissens

AMAZONEN

Die deutschsprachige Version ist eine Koproduktion von Wiener Festwochen | Freie Republik Wien, DSCHUNGEL WIEN, SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum, Schlachthaus Theater Bern, TAK Theater Liechtenstein und euro-scene Leipzig

Ort: Central
Dauer: 55 Min
Ab 8 Jahren

Einst lebte, arbeitete und kämpfte eine Gruppe von freien Frauen an den Ufern des Schwarzen Meeres. Sie gründeten eine Gemeinschaft ohne Männer und nannten sich Amazonen. Wie kam es dazu? Und warum reagierten die männlichen Helden der Antike so aggressiv? Ausgestattet mit Lego-Figuren, Landschaftsmodellen, Live-Video und Protestbildern aus dem Internet begibt sich eine Geschichtenerzählerin auf die Spuren des Mythos.

»AMAZONEN« initiiert ein offenes Gespräch unter Gleichaltrigen zu zentralen Themen: Ist es gerechtfertigt, Gewalt anzuwenden, um sich gegen Angriffe von außen zu wehren? Wie weit dürfen wir für die Verteidigung der eigenen Meinung und den Protest gegen (Geschlechter-) Ungerechtigkeiten gehen? Wer sind die Amazonen unserer Zeit? Und was hat das alles mit dem Amazonas zu tun?



© Franzi Kreis

Text & Regie Olympus Kids

Performance Nora Jacobs

Musik Roger Costa Vendrell

Bühne Lola Belles

Eine Produktion von Agrupación Señor Serrano, Departament de Cultura de la Generalitat, Grec Festival de Barcelona, Sala Beckett (Barcelona), Centro de Cultura Contemporànea CondeDuque (Madrid)

Regieassistenz Marie-Louise Fürnsinn

Management Art Republic

Termine

10.6. 10:30, 18:00

11.6. 10:30

Diese Vorstellung ist nur für Kinder!
Lehrpersonen können anwesend sein

DER BLEICHE BARON

KOPERGIETERY (BE)

Ort: KLISCOPE
Dauer: 65 Min
Ab 8 Jahren



© Phile Deprez

»Der Bleiche Baron« ist der große Anführer des Unterwasserstaates. Er schnappt sich immer das letzte Stück, noch bevor die anderen überhaupt bedient wurden. Seine großen Feinde sind Gedichte. Denn die können alles Mögliche bedeuten. Versteckt zwischen den Zeilen, im leeren Raum, wo nichts geschrieben steht. Das macht dem Baron Angst. Aber glücklicherweise schreiben Felix und Felka keine Gedichte. Sie singen Lieder ...

Ein Stück über Freundschaft in einem Staat, der Jagd macht auf alle, die anders sind. Ein Stück, das brisante Themen wie Migration, Klima, Utilitarismus und politische Unterdrückung musikalisch verhandelt.

Konzept, Spiel & Musik

Anna Vercammen, Joeri Chapelinckx

Künstlerische Beratung Joris Van den Brande

Szenografie Michiel Soete

Kostüme Joke Raes

Stimme Lore Dejonckheere

Ton Jonas De Wulf

Licht Jeroen Doise

Technik Jonas De Wulf, Kris Van Oudenhove

Ausstattung Kris Van Oudenhove, Polien Demeulemeester, Jonas De Wulf, Gielke Smet

Produktionsmanagement Maaïke Scheltjens

Eine Produktion von KOPERGIETERY & KGbe

Mit Unterstützung der Tax Shelter
measurement of the Belgian federal
government

Termine

10.6. 10:00, 18:00

11.6. 9:00

DIE GESCHICHTE DES HAUSES, DAS ZU EINEM PUNKT WURDE

Teatret Gruppe 38 (DEN), ÖE

Ort: Central
Dauer: 40 Min
Ab 9 Jahren



© Catherine Poher

Eine Geschichte darüber, wie lang der Weg nach Hause ist, wenn man im Zorn davonläuft.

Sie wurde so fuchsteufelswild
Sie wurde so schnaubend wütend
Sie wurde so bitterböse,
dass sie das Fenster öffnete und die
Leiter herabkletterte.

Und dann lief sie.
Sie lief und lief
Und lief lief lief
Sie lief vor, und sie lief herum
Und lief entlang und lief entgegen
Und lief herüber und lief herunter
Und lief vorwärts und lief seitwärts
Und lief weg, weg, weg
Und als sie sich umdrehte,
da war das Haus zu einem Punkt geworden.

Regie Catherine Poher

Mit Bodil Alling, Søren Søndberg,
Søren la Cour

Konzept Catherine Poher, Bodil Alling,
Søren Søndberg, Søren la Cour, Sara
Topsøe-Jensen, Agnès Limbos, Philippe
LeFebvre, Olivier Guillemain, Lars K. Olesen,
Marie Netterstrøm

Termine

12.6. 9:00, 11:00

13.6. 10:00

CODE ♥

KOPERGIETERY (BE),
SCHÄXPIR Koproduktion, ÖE

Ort: Theater Phönix, Saal
Dauer: 70 Min
Ab 12 Jahren



© Pjotr

Stell dir vor, du lebst im Jahr 2225. Die Welt ist von Menschen und Humanoiden bevölkert. Es gibt Avatrons, Neurospecx, Magrails und Menschen auf dem Mond.

Stell dir vor, deine Mutter ist plötzlich verschwunden. Du bist auf dich allein gestellt. Das Atmen fällt dir schwerer. Denn die Menschen, die verschwinden, nehmen einen Hauch Atem mit.

Stell dir vor: Du wirst von deinem Onkel aufgenommen. Er ist der Chef des größten Herstellers von Humanoiden. Aber du weißt nicht, wer er ist.

Und dann verliebst du dich. Genauso plötzlich. Ein viel zu großes Gefühl, das nicht in deinen jungen Körper passt. Verwirrend auch: denn wie menschlich ist das Objekt deiner Sehnsucht überhaupt?

Menschen, die plötzlich nicht mehr da sind, andere wiederum, sind zu plötzlich da. Gibt es einen Ausweg? Gibt es irgendwo eine Atempause?

In dem Sci-Fi-Liebesthriller »Code ♥« sieht man reale und virtuelle Schauspieler:innen auf der Bühne. »Code ♥« zeigt eine visuelle Vorstellung der Zukunft unter Verwendung der neuesten KI-Software.

Mit Kazanga Jonathan Linga, Alia Rifai und einem virtuellen Schauspieler

Regie, Konzept & Text Stef De Paepe

Kreative Technologie CTRL + ALT

Technische Entwicklung & Operation Ilja Van Autreve

Dramaturgie Lennert Boots

Spiel Entwicklung Studio Raef

Kostüme Leentje Kerremans

Licht Jeroen Doise

Ton Jonas De Wulf

Technik Kris Van Oudenhove, Koen Demeyere

Künstlerische Vorrecherche Maarten Francq and Stef De Paepe in cooperation with RITCS Brussel, PIMA New York, Nerdlab & KOPERGIETERY

Produktion KOPERGIETERY & KGbe

Produktionsmanagerin Clara François

Mit Unterstützung von Tax Shelter measurement of the Belgian federal government via Flanders tax shelter

Termine
12.6. 10:00, 19:00
13.6. 10:00

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Aufführung »Code ♥« den Tod eines Elternteils thematisiert

AUSNAHMEZUSTAND

Tribüne Linz (AT)
SCHÄXPIR Koproduktion, ÖE

Ort: Tribüne Linz
Dauer: 60 Min
Ab 12 Jahren



© Reinhard Winkler

»Ganz oder gar nicht«, dachte Marvina, als sie beschloß, sich den Umweltprotesten anzuschließen und ihr Leben umzukrempeln. Bei den unzähligen Meldungen über Waldbrände, Luftverschmutzung und Massentierhaltung musste sie aktiv werden. Auf ihrer ersten Demo lernt sie Lea kennen und mit ihr geht alles ganz leicht. Vegan essen, Proteste organisieren, gemeinsam für die gute Sache kämpfen! Doch dann stellt sie in ihrem neuen Umfeld mehr und mehr Widersprüche fest, die für sie mit einem klimabewussten Leben nicht vereinbar sind: Sich vegan ernähren, aber mit dem Flieger auf die Kanaren jetten? Zunehmend wird Marvina bewusst, dass sie auf diese Weise nicht die Welt retten wird und dass auf Worte endlich Taten folgen müssen. Eine kleine Gruppe denkt genauso wie sie: »Macht kaputt, was euch kaputt macht!« Und dafür ist doch jedes Mittel recht, oder?

Das Theaterstück »AUSNAHMEZUSTAND« beleuchtet am Beispiel der Klimaproteste eindringlich die Grenzen zwischen politischem Aktivismus und Radikalität.

Regie Tanja Regele
Regie- & Produktionsassistentz Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Leopold Spoliti
Lichtdesign Rudi Müllechner
Technik Lena Dobersberger, Elias Krenn
Mit Lisa Kröll
Aufführungsrechte Drei Masken Verlag GmbH, München

Termine
5.6. 10:00
6.6. 19:00
7.6. 16:00
10.6. 10:00
11.6. 10:00
12.6. 10:00

Als Teil jeder Vorstellung findet ein ca. 40-minütiges Nachgespräch mit den Jugendlichen von SCHÄXpeer statt

VAKUUM

Potpourri Dance (AT)

Ort: Theater Phönix, Saal
Dauer: 45 Min
Ab 13 Jahren



© Szene Bernhard Müller

In einem Wirbelwind aus sozialem Druck und ständigen Erwartungen bewegen sich vier Tänzer:innen in einem Raum voller Unsicherheit und der Last von Entscheidungen. Ihr Tanz handelt von der Unfähigkeit, in einem Vakuum von Erwartungen und Zwängen zu atmen, während die Welt um sie herum nach Antworten ruft.

»Vakuum« ist eine kraftvolle und bewegende Darstellung der Herausforderungen und Hoffnungen, denen sich die heutige Generation stellen muss.

Künstlerische Leitung & Idee

Farah Deen, Olivia Mitterhuemer

Choreografie Farah Deen, Olivia Mitterhuemer in Kooperation mit den Tänzer:innen Dominique Elenga (FR), Rafael Hellweg (DE), Rosa Perl (AT), Michela Galiceanu (IT)

Dramaturgische Beratung Florian Bilbao

Musik Patrick Gutensohn (Good Lee)

Bühne Alma Rothacker

Kostüme Magdalena Neuburger

Licht Heide Tömpe

Produziert von SZENE Salzburg
Potpourri Dance Supported by Stadt Salzburg, Land Salzburg, BMKÖS, Bildrecht

Termine

9.6. 19:00

10.6. 10:00

Als Teil jeder Vorstellung findet ein 10-minütiges Einführungsgespräch und ein 20-minütiges Nachgespräch statt

SIN CITY, ODER DIE SALZIGEN TRÄNEN DER EDITH LOT

Anton Bruckner
Privatuniversität (AT)
SCHÄXPIR Koproduktion, UA

Ort: Anton Bruckner
Privatuniversität,
Studiobühne
Dauer: 100 Min
Ab 14 Jahren

In Sodor herrschen Gier, Korruption und Klima-Ignoranz. Das heißt, die Menschen in den Machtpositionen der City herrschen so. Einzig der Ladenbesitzerin und Aktivistin Edith Lot ist klar, dass die Katastrophe unausweichlich ist, sollte nicht bald, ganz bald, etwas geschehen. Edith will die Stadt retten. Doch zwei junge, außerirdische Kräfte drängen sie und ihre Familie zur Flucht. Ist die Stadt wirklich nicht zu retten? Wer hat die Fremden geschickt? Und welche Ladekabel benutzt man in anderen Welten?

»SIN CITY, oder die salzigen Tränen der Edith Lot« erzählt eine fantastische, fast biblische und zugleich aktuelle und gewitzte Geschichte über Auflehnung, Mut, Gemeinschaft und darüber, dass es nie zu spät ist, mit der Weltrettung anzufangen.

Sie sehen ein Showcase, das im universitären Kontext erarbeitet wurde.



© Monteluca

Idee, Konzept & Regie Suse Lichtenberger und Imre Lichtenberger Bozoki (zusammen: Monteluca)

Choreografie Andressa Miyazato (und IDA Ensemble)

Text Monteluca (und ACT Ensemble)

Musik Studierende der JIM

Bühne Gabriela Neubauer

Video Herbert Hörhan-Gutauer

Künstlerische Mitarbeit Merlin Traxler

Mit Studierende der ACT, IDA und JIM Abteilungen der Anton Bruckner Privatuniversität

Termine

5.6. 18:00

6.6. 11:00, 18:00

7.6. 14:00, 20:00

Bewegte Stückerführung »Was bleibt / Was bewegt?« vor den Vorstellungen am 7.6. um 13:00 und um 19:00 im Park der Anton Bruckner Privatuniversität

RAVENSBRÜCK

Stefanie Claes / Lucinda Ra (BE)

Ort: last
Dauer: 60 Min
Ab 14 Jahren



© Bart Grietens

Aline Vervoort, die Großmutter von Stefanie Claes, wird während des Zweiten Weltkriegs zusammen mit ihren Eltern in ihrem Haus in Winksele verhaftet. Sie verbringt ein Jahr im deutschen Frauenkonzentrationslager Ravensbrück. Sie überlebt diese dunklen Monate voller Kälte, Hunger und Misshandlungen, aber ihr Leben ist für immer von den schrecklichen Ereignissen des Krieges geprägt. Nichts ist mehr so, wie es einmal war.

Als Kind träumt Stefanie manchmal, dass Soldaten in ihre Straße kommen und sie fliehen muss. Doch erst im Alter von 16 Jahren wird ihr das Drama, das sich in ihrer Familie abgespielt hat, wirklich bewusst und sie beginnt, mit ihrer Großmutter und ihrer Mutter darüber zu sprechen. Nach und nach wird klar, dass die Gefühle des Krieges Teil des Familienlebens sind. Der Krieg ist überall.

»ravensbrück« ist eine wortlose und visuelle Performance. Mehr als um die buchstäbliche Bedeutung eines Kriegstraumas geht es in »ravensbrück« darum, wie bestimmte Ereignisse ein Leben lang in und auf unser Leben wirken. Drei Generationen von Frauen stehen im Mittelpunkt, denn jeder ist das Kind von jemandem.

Konzept, Design & Performance

Stefanie Claes

Dramaturgie & Feedback

Sofie Van der Linden, Barbara Claes en Simon Allemeersch

Licht Marlies Jacques

Produktion Lucinda Ra

Koproduktion De Studio en VIERNULVIJF
Vertrieb GOOD COMPANY

In Kooperation mit De Grote Post, Museum Dr. Guislain en Schouwburg c o r s o

Mit Unterstützung der Flämischen

Regierung, der Stadt Gent und deAuteurs

Termine

13.6. 10:00, 17:00

14.6. 10:00, 17:00

In Kooperation mit Festival der Regionen

Wir lieben Kooperationen! Deshalb freut es uns besonders, dass wir auch 2025 wieder mit dem Festival der Regionen (FdR) kooperieren. Das FdR findet von 13. bis 22. Juni 2025 unter dem Motto »Realistische Träume« statt; diesmal wird das Innviertel zum Ort der künstlerischen Auseinandersetzung. SCHÄXPIR x FdR machen bei »ravensbrück« gemeinsame Sache.

DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN

Theater Phönix (AT)
SCHÄXPIR Koproduktion, UA

Ort: Theater Phönix, Balkon
Dauer: 75 Min
Ab 15 Jahren



© Zoe Goldstein

Ein Forscher, sein ganzes Leben an der vordersten Front des technologischen Fortschrittes, findet sich an einem Grab wieder und weiß nicht, wie er hierhergekommen ist. Ein professioneller Wohnungsräumer, der nicht umhinkommt, gemeinsam mit der Tochter des Verstorbenen in die Untiefen eines sehr zwiespältigen Lebens einzutauchen. Eine mysteriöse Frau, die nach etwas sucht, das scheinbar unauffindbar in der digitalen Vergangenheit versteckt ist.

Die Gegenwart dauert drei Sekunden. Doch jeder Dreisekundenmoment beeinflusst unser Verständnis der Vergangenheit für immer entscheidend mit. Miriam V. Lesch geht in diesem Auftragswerk dem nach, was von uns bleibt, und was es mit denen macht, die nach uns noch da sind.

Text Miriam V. Lesch

Regie Martin Brunnemann

Ausstattung Gabriela Neubauer

Musik Chili Tomasson

Dramaturgie Sigrid Blauensteiner

Mit David Fuchs, Nanette Waidmann

Termine

4.6. 20:00

6.6. 14:00

11.6. 10:00

13.6. 19:00

14.6. 19:00

WASSER Und warum es nicht egal ist – Ein theatraler Audiowalk

phönix:volksbühne in Zusammen-
arbeit mit dem Bürger:innen-
theater des Verein Makart (AT)
SCHÄXPIR Koproduktion, UA

Ort: Botanischer Garten
Dauer: ca. 60 Min
Ab 15 Jahren

Ein Ausflug in den Botanischen Garten wäre fein. Doch was sind das für merkwürdige Gestalten, die da zwischen den Bäumen stehen, an den Teichen sitzen, ja, aus den Tümpeln auftauchen? Und wieso hören wir ihre Gedanken und Träume plötzlich durch unsere Kopfhörer?

Nach einem Jahr intensiver Workshop-Arbeit lädt die phönix:volksbühne zu einem theatralen Audiowalk.

Ein Spaziergang, der Fragen aufwirft zu unserem Umgang mit Wasser, das hier alles durchfließt, mal poetisch, mal realistisch. Am Ende lösen wir gemeinsam ein paar Rätsel: nicht nur über die chemische Zusammensetzung oder den Weg des Wassers, sondern vor allem über seinen Wert, seine Geheimnisse und seine und unsere Verletzlichkeit.



© Theater Phönix

Leitung Verena Koch, Matthias Kreitner,
Franz Huber
Ausstattung Natascha Wöss, Dido Sargent
Audio-Installation Björn Büchner
Die Texte sind in der Schreibwerkstatt
der phönix:volksbühne entstanden.

Termine
5.6. 19:00
6.6. 19:00
13.6. 19:00
14.6. 19:00

PROGRAMM

DEADLY POODLES

Landestheater Linz (AT)
SCHÄXPIR Koproduktion, UA

Ort: Ursulinenhof,
Ursulinensaal
Dauer: 75 Min
Ab 16 Jahren

Das Eröffnungstück des heurigen SCHÄXPIR Festivals ist gleichzeitig die letzte Schauspiel-Premiere der Saison am Landestheater Linz. Weil das Schauspielhaus an der Promenade gerade umgebaut wird und statt Bühne Baustelle angesagt ist, führen Landestheater Linz und SCHÄXPIR ihre Koproduktion an eine ganz andere Spielstätte: den Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier.

Die Erfolgsautorin Barbi Marković lässt in »Deadly Poodles« fünf Figuren sich verausgaben, verunglücken oder einfach nur spazieren gehen. Es wird getanzt, geschwommen und gesund ernährt. Und dann wären da noch die Pudel. Im Kern halten sie uns den Spiegel vor. Und sie sorgen für eine Show, die so übersteigert ist, wie vielleicht nur unsere Gegenwart selbst es sein kann.

Barbi Marković knüpft mit »Deadly Poodles« an ihren Erfolg »Minihorror« an. Sie beleuchtet den Fitness- und Optimierungswahn, den sie in ein ebenso komisches wie groteskes Setting überführt. Mit viel Musik und Lust an bernhardscher Übersteigerung treiben Pudel auf der Bühne ihr Unwesen und lassen uns in einem ihrer Songs wissen: Wir sind die besten auf dem Markt!



Regie Felix Hafner
Bühne & Kostüme Elisabeth Weiß
Musik N.N.
Choreografie N.N.
Dramaturgie Martin Mader
Mit Angela Waidmann, Daniel Klausner,
Markus Ransmayr, Nataya Sam,
Vivian Micksch*

Termine
3.6. 19:00 im Rahmen der
Festivaleröffnung
5.6. 19:30
6.6. 19:30
7.6. 19:30
10.6. 10:30
11.6. 10:30, 19:30
14.6. 19:30

Bewegte Stückeinführung »Was bleibt / Was bewegt?« vor den Vorstellungen am 11.6. und 14.6. um jeweils 18:30 am OK Mediendeck

*Schauspielstudio / Studierende des 4. Jahrgangs des Schauspielinstituts der Anton Bruckner Privatuniversität

PROGRAMM

ICH BIN RUTH – DAS KURZE LEBEN DER RUTH MAIER Tagebücher und Briefe, Wien 1934 – Oslo 1942

Claudia Kottal, Anna Kramer
und Suse Lichtenberger /
Live-Musik: Clara Luzia und
Catharina Priemer-Humpel (AT)

Ort: Tabakfabrik, Lösehalle
Dauer: 80 Min
Ab 13 Jahren

Ruth Maier wurde am 10. November 1920 in Wien geboren. Nachdem Ruths Schwester im Dezember 1938 die Flucht nach England gelang, folgten ihre Mutter und Großmutter ihr innerhalb eines halben Jahres. Allein Ruth emigrierte nach Norwegen und hoffte dort Matura machen zu können. Sie kam zunächst bei einer Familie unter, später suchte sie sich Arbeit beim Frauen-Arbeitsdienst und lernte in Birstrand Gunvor Hofmo kennen. Die beiden wurden ein Liebespaar und lebten zeitweise zusammen, bis Ruth im November 1942 verhaftet und nach Auschwitz deportiert wurde. Dort wurde sie gleich nach ihrer Ankunft am 1. Dezember 1942 ermordet.

Die Stückfassung von »Ich bin Ruth« besteht ausschließlich aus Texten von Ruth Maier aus den Jahren 1934 bis 1942. Sämtliche Songtexte, die Clara Luzia für »Ich bin Ruth« vertont und arrangiert hat, sind von Ruth Maier. Und die Projektionen des Theaterabends bestehen zum Teil aus Originalfotografien sowie aus Kopien von Ruths Zeichnungen und Malereien.



© Apollonia Theresa Bitzan

Text Ruth Maier
Künstlerische Leitung, Konzept & Spiel
Claudia Kottal, Anna Kramer,
Suse Lichtenberger
Komposition & Live-Musik
Clara Luzia, Catharina Priemer-Humpel
Bühne, Kostüme & Video
Hannah Berki, Monika Kovačević
Dramaturgische Beratung Veronika Maurer
Technik Daniel Kern
Produktion Magdalena Stolhofer /
dieKulturTanten
Aufführungsrechte Mandelbaum Verlag

Termine
13.6. 11:00, 15:00
14.6. 18:00

THE DANCING TREE

KANE Company (CH), ÖE

Ort: Hauptplatz
Dauer: 20 Min
Für alle



© Bastien Giraud

Am Anfang dieser Schöpfung steht ein riesiger Baum, der von uralten Legenden und Symbolen begleitet wird. Ein Baum als Ressource, der von Einheit spricht, ein Baum als Festung, der seinen Schutz mehreren Generationen anbietet. Ein Baum, der pulsiert und tanzt. Der Banyanbaum. Von ihm inspiriert, nutzt die Kompanie in ihren Choreografien Körperlichkeit, eine tiefe Verankerung, das Animalische, die Kraft der Bewegung und rhythmische Kontraste.

Choreografie Maky Grochain
Mit Maky Grochain, Hanna-May Porlon,
Raphaël Berkan, Tony Mikimi, Robin Sallat
Video & Fotografie Bastien Giraud

Termine
3.6. 17:00
4.6. 11:00, 17:00
5.6. 11:00, 20:00

BREATHE

Milla Koistinen (FIN), ÖE

Ort: SK Admira Linz
Dauer: 50 Min
Für alle



© Dajana Lothert

»Breathe« ruft das Gefühl und die Erinnerung an kollektive Ereignisse, feierliche Freude, Ekstase und das Individuum in einer Gruppe hervor. Ein Solokünstler auf einem großen Fußballfeld stellt Bilder von kollektiven Ereignissen nach und spielt mit der Distanz und Abwesenheit der umgebenden Körper. Der große leere Außenraum mit seinen soliden geometrischen Formen war die Inspirationsquelle für Milla Koistinen. Zusammenarbeit mit Sandra E. Blatterer, Paul Valikoski und Grégoire Simon. Während das Publikum eingeladen ist, seine Positionen im leeren Sportstadion zu wechseln, spielt die Performerin mit Kippunkten zwischen wahrgenommenen Zuständen und der porösen Beziehung zwischen Distanz und Nähe, Kontrolle und Chaos, Zusammengehörigkeit und Entfremdung. »Breathe« lädt das Publikum ein, Erinnerungen an kollektive Euphorie und Freude wieder aufleben zu lassen.

Konzept, Choreografie & Performance

Milla Koistinen

Musik Paul Valikoski and Grégoire Simon

Raum & Licht Sandra E. Blatterer

Dramaturgie Synne Behrndt

Künstlerische Zusammenarbeit Fanny Didelot

Künstlerische Beratung Sergiu Matis

Kostüme Lee Méir

Koproduktion Tanz im August /

HAU Hebbel am Ufer

Produktionsmanagerin Jana Lühje

Produktionsassistentin Birke Van Maartens

Unterstützt vom Fonds Darstellende

Künste mit Förderungen von the Federal

Government Commissioner for Culture

und the Media in the frame of NEUSTART

KULTUR.

Termine

5.6. 21:00

6.6. 21:00

PROGRAMM



© flap

PAULA, PETER UND PANINI

Ort: Zirkus des Wissens
Ab 6 Jahren

Ein Märchen, geschrieben und gestaltet von Jugendlichen und Kindern, die die Grenzen und Möglichkeiten künstlicher Intelligenz erkunden und gleichzeitig Klima- und Umweltthemen aufgreifen. Die Geschichte wird auch in einem gleichnamigen Märchenbuch veröffentlicht.

Eine Produktion von Zirkus des Wissens und Transiheart Productions mit Unterstützung von RedSapata Kulturinitiative, Akademisches Gymnasium Linz, Leonardo da Vinci Schule Linz, OeAD - Agentur für Bildung und Internationalisierung, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

Termin

14.6. 16:00 Uraufführung

Nähere Informationen und Anmeldung über den Zirkus des Wissens



© Nick Mangafas

K. I. – KASPERL INTERVENIERT

Ort: Zirkus des Wissens
und Kepler Salon
Ab 12 Jahren

Ein anarchisch-wildes Kasperltheater mit Kasperl-Intelligenz von und mit Andreas Pfaffenberger.

Eine Produktion von Zirkus des Wissens

Termine

3.6.	16:00	Zirkus des Wissens
4.6.	9:30	Kepler Salon
5.6.	9:30	Kepler Salon
6.6.	9:30	Kepler Salon
10.6.	9:30	Zirkus des Wissens
11.6.	9:30	Zirkus des Wissens
12.6.	9:30	Zirkus des Wissens

Nähere Informationen und Anmeldung über den Zirkus des Wissens

PROGRAMM

SPOT ON LINZ



© Michi Pechhacker

JOSCH DER FROCHKÖNIG

Ort: Klimaoase Linz-Lustenau
Für alle

Interaktives Freiluft- und Tanztheater für Menschen jeden Alters. Frei nach dem gleichnamigen Buch von Petra Piuk und Gemma Palacio.

Märchen trifft Tierschutz! Quakt mit auf einer abenteuerlichen Reise, die an einen bezaubernden Ort der früheren Auenlandschaft, im Herzen des Linzer Industriegebiets führt! Künstlerische Umweltbildung der ganz besonderen Art – inklusive Froschclubbing sind hier Programm. Und HÜPF!

Eine Produktion von HELIX projects
in Kooperation mit dem Verein
SCHWEMMLAND

Termine

12.6. 9:30

13.6. 9:30, 17:00

Nähere Informationen und
Anmeldung über HELIX projects



© Julia Change

REST IN MOTION

Ort: Lentos Freiraum
Für alle

Beeinflussen die vielen Dinge, die es gibt, wer wir sind und was wir wichtig finden? Die Tänzer:innen zeigen, wie sie mit unterschiedlichen (schwierigen) Situationen bisher umgegangen sind und wie sie diese meistern, indem sie zusammenhalten.

Eine Produktion von SILK Fluegge

Termine

14.6. 15:30

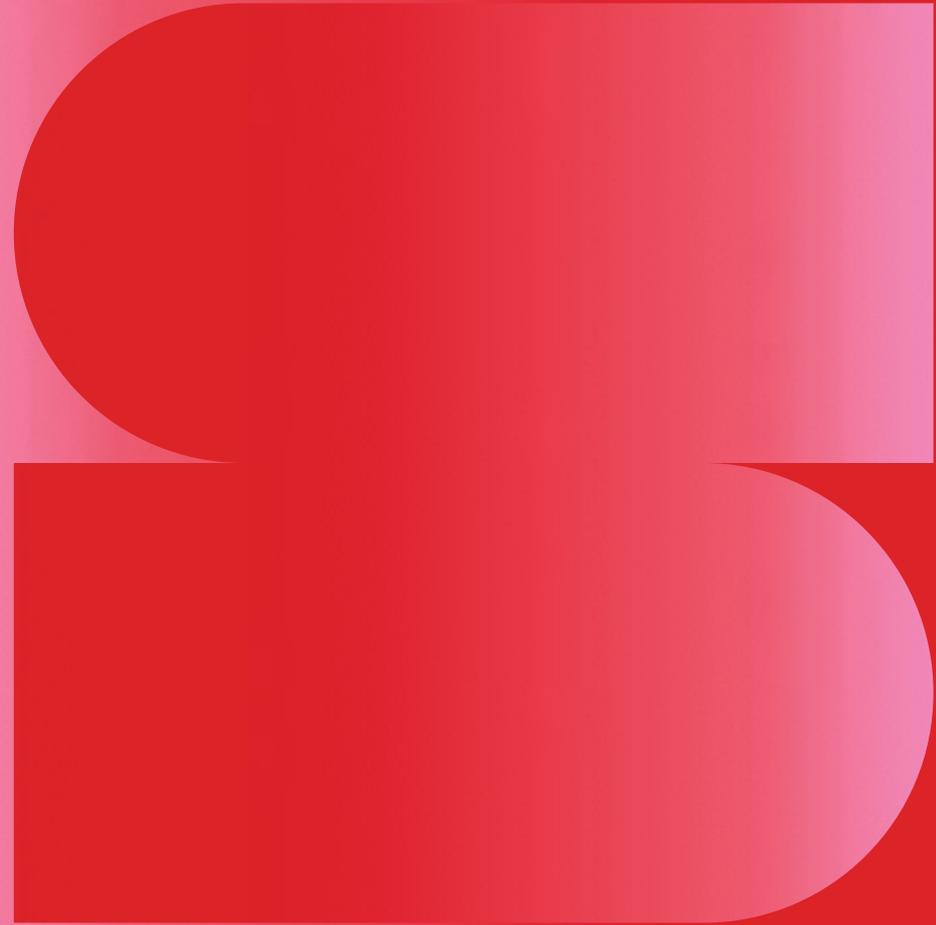
Uraufführung

Freier Eintritt

Nähere Informationen über SILK Fluegge



RAHMEN



PROGRAMM

Netzwerkveranstaltungen für unser internationales Fachpublikum bleiben auch heuer wieder ein zentraler Teil der Programmierung. Der Austausch und die gegenseitige Inspiration tragen zu einer bleibenden Veränderung von Theaterformen und -arbeit bei. Zwei Tage lang werden nationale und internationale Theaterschaffende zusammen ins Festival eintauchen, diskutieren und genießen. Wir sind sicher, dass so auch für die kommenden Festivalausgaben wieder herausragende Ideen und Projekte entstehen und SCHÄXPIR als Takt- und Impulsgeber einen großen Teil zum bleibenden Theatergeschehen für junges Publikum beiträgt.



© Frau Feist

Welche Themen bewegen uns Vermittler:innen? Welche Herausforderungen gilt es zu bewältigen? Welche Schritte können NEKUDAK, ASSITEJ & weitere Kulturvermittler:innen gemeinsam gehen? Was sind verbindende Agenden und Zielsetzungen?

**Im Rahmen von SCHÄXPIR gibt es
Gelegenheit für Austausch**

**Für Mitglieder, Eintritt frei
Anmeldung unter office@assitej.at**

*Dachverband des professionellen
Theaters für ein junges Publikum



© Reinhard Winkler

Unsere Formate sollen zugänglich, inklusiv, divers und relevant sein. Doch allerorts wird gekürzt und die Arbeitsbedingungen werden immer schlechter. Dennoch müssen unsere Berufsgruppen oft »Unmögliches möglich machen!«

Wir drehen den Spieß jetzt um! Kommt mit uns auf ein Date kreuz und quer durch Linz. Denn wo kommen einem die besten Ideen? Na klar, beim Spaziergehen. Gemeinsam gehend Ideen spinnen, beim Blick in die Ferne Visionen erdenken, einen Blick in die Zukunft wagen und Pläne schmieden. Alle Ergebnisse fließen in unser Manifest ein.

KLUB CLUB: QTIEZZZ ON FIRE

Mit:
Walter Xenia Ego, Eric Big Clit,
Pari, Arsima Dame, Wilhelmine
Glam, Miss Mona Licious,
Sal Valentino & Band, MARAWs,
tame heart, DJ britneybeat

Ort: Stadtwerkstatt/
Café Strom
7.6. ab 18:00



Der KLUB CLUB tut sich am ersten Samstag des diesjährigen Festivals mit **QTiezzz on Fire** zusammen. Gemeinsam laden wir zu einem fulminanten Abend in die Linzer Stadtwerkstatt ein. In einem hybriden und immersiven Setting zwischen Party, Drag-Show, Poetry und Konzert stehen TINA*s im Mittelpunkt und Rampenlicht. Gemeinsam lassen wir die Grenzen zwischen drinnen und draußen, Publikum und Bühne sowie Party und Performance verschwimmen und dekonstruieren dabei stereotype Geschlechterbilder.

QTiezzz on Fire startet auf dem Maindeck mit einem Open-Air-DJ-Set und zieht anschließend in die Räume der Stadtwerkstatt weiter, wo wir bis in den Morgen hinein im *Strom* der Musik Diversität feiern und mit starren Geschlechternormen brechen.

Freier Eintritt

RAHMENPROGRAMM

KLUB CLUB: GASSEN AUS ZUCKER^{SHOWCASE}

Mit:
hiff
Lenia (Gassen aus Zucker)
Kolobok (Gassen aus Zucker)

Ort: Salonschiff Fräulein
Florentine
14.6. ab 18:00



Zum großen Finale des SCHÄXPIR Festivals feiern wir eine rauschende Party auf dem Salonschiff Florentine. Gemeinsam mit den DJs **Lenia** und **Kolobok** des Wiener Kollektivs »Gassen aus Zucker« tanzen wir unter Deck durch die Nacht – im dichten Nebel und flackernden Stroboskoplicht. Doch schon davor starten wir ab 18:00 Uhr mit **hiff** in sommerlicher Abendstimmung auf dem Oberdeck: Ein entspanntes und gefühlsvolles Open-Air-Set voller Überraschungen läutet den Festivalabschluss ein. Schiff ahoi!

Freier Eintritt

RAHMENPROGRAMM

KLUB CLUB PERFORMANCE: THE LIGHTHOUSE

Von & mit:
flaccid men – Milo Cradick (UK)
Ben Bekir Laumann (UK/GER)
Benedikt Steiner (AT)

Ort: Schlossparktheater
12.6. 20:30
13.6. 20:30
Dauer: 70 Min



© Benedikt Steiner

»I always thought I was, to some degree, a good person to be with, a nice guy, who could put himself into other people's shoes. I think I threw him under the bus.«

Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber manchmal reimt sie sich. (frei nach Mark Twain)

Können wir uns ändern? Können wir andere ändern? Oder sind all unsere Handlungen nur ein Loop früherer Erfahrungen? Drei Männer, gefangen in in einem Leuchtturm, auf einer einsamen Insel, weit draußen. Zeit genug, sich endlich große Fragen zu stellen: Fragen über Vorbilder, über Verletzlichkeit, über Scham. Über das, was drinnen bleibt und das, was gehen darf.

Eine Performance aus Träumen und Erinnerungen, unterlegt mit krachender und erhellender Geräuschkulisse.

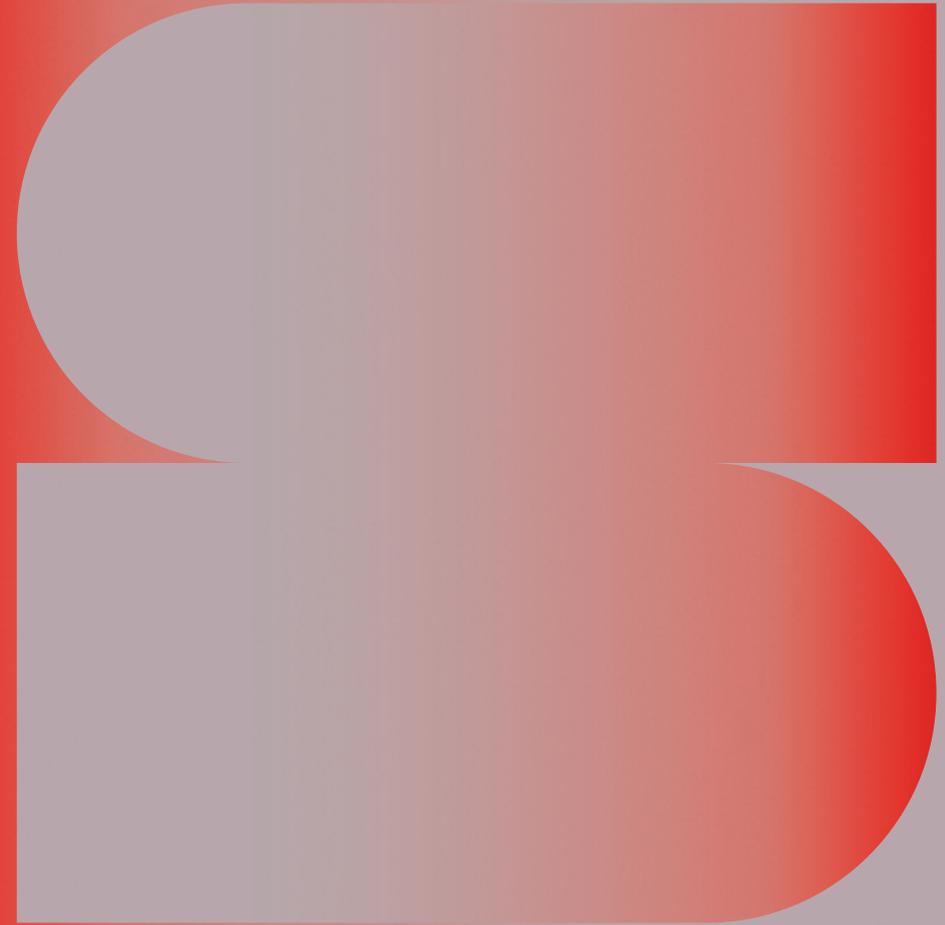
Freier Eintritt

Die Performance beinhaltet die explizite Beschreibung von sexualisierter Gewalt

In englischer Sprache



VERMITTLUNG



WORKSHOPS

WAS IST, WAS WAR, WAS WÄRE

Hanneke Paauwe (NL), ÖE

Ort: Sonnenstein Loft
Dauer: 60 Min
7-12 Jahre



© Hanneke Paauwe

Kann das Theater bewegen? In deinem Kopf, deinem Herzen, deiner Seele? In der Gesellschaft? Ist das Theater ein Haus, wo wir träumen dürfen? Kann Theater dazu führen, dass Menschen einander verstehen? Ist Theater magisch? Darf alles da existieren? »Was ist, was war, was wäre« ist eine interaktive Installation über alles, was Theater sein kann und darf. Ein poetische Reise vorbei an Fragen, Szenen, Aufträgen und Ritualen.

Konzept & Ausstattung Hanneke Paauwe
Koproduktion Vorstadtheater Basel

Ausstellungsslots

- 4.6. 16:00, 17:00, 18:00, 19:00
- 5.6. 16:00, 17:00, 18:00, 19:00
- 6.6. 16:00, 17:00, 18:00, 19:00
- 7.6. 10:00, 11:00, 12:00, 13:00
- 8.6. 11:00, 12:00, 13:00, 14:00
- 9.6. 11:00, 12:00, 13:00, 14:00
- 10.6. 16:00, 17:00, 18:00

Ausstellungsslots für € 2,- buchbar

Am 4., 5., 6. und 10.6. kostenlose Workshops für Schulen buchbar unter info@schaexpir.at

BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN

Junges Ensemble Stuttgart
(DE), ÖE

Ort: OK Platz, Glaskubus
Dauer: 45 Min
8-15 Jahre



© Marlis Wiedemann

Das »BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN« ist ein Raum, in dem wir uns fragen, wie wir miteinander sein wollen. Es sammelt, ordnet, testet, wiederholt und archiviert. Wir untersuchen missglückte, aufgeschobene und verpasste Reaktionen. Dabei verhandeln wir, was angemessen überhaupt für ein Maßstab ist und wie alternative Reaktionen aussehen.

Das Büro wird von jungen Mitarbeitenden zwischen 8 und 15 Jahren geleitet.

In einer Planungs- und Entwicklungsphase untersuchten die Mitarbeitenden kleinere und größere Konfliktsituationen und Reaktionen des Alltags, aus der Schule, der Politik und dem gesellschaftlichen Miteinander. Sie trafen auf verschiedene Expert:innen, die beruflich mit angemessenen und unangemessenen Reaktionen zu tun haben: einen Polizisten, eine Konfliktexpertin, eine Schauspielerin und einen Fußballfan-Spezialisten. Nach der Eröffnung in Stuttgart, öffnet das »BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN« nun auch seine Türen in Linz: für alle ab 8 Jahren, die ein konkretes Anliegen in das Büro mitbringen, einen guten Rat suchen oder gerade nicht mehr genau wissen, welche Reaktion eigentlich angemessen wäre.

Künstlerische Leitung Frederic Lilje, Larissa Probst, Lilly Schaber
Raum Studio Quack
Mit Frieda, Gesa, Greta, Jonas, Josefine, Matilda, Max, Vilna

Öffnungszeiten

- 4.6. 16:00-20:00
- 5.6. 16:00-20:00
- 6.6. 16:00-20:00
- 7.6. 10:00-14:00
- 8.6. 10:00-14:00
- 13.6. 16:00-20:00
- 14.6. 10:00-14:00

Während der angegebenen Öffnungszeiten ist das Büro für angemessene Reaktionen bei freiem Eintritt begehbar

Bürozeiten

- 9.6. 15:00, 15:30, 16:00
- 10.6. 15:00, 15:30, 17:30, 18:00
- 11.6. 16:00, 16:30, 18:30, 19:00
- 12.6. 15:00, 15:30, 16:00, 19:00 (Reaktorabend*)

*Beim Reaktorabend werden Expert:innen eingeladen, die in ihrem beruflichen Alltag professionell mit angemessenen und unangemessenen Reaktionen zu tun haben

Bürozeiten für € 2,- buchbar

THEATER VERMITTLUNG

Codewort: Blaubarsch Von Maximilian Modl und Madita Killinger

Was ist Theatervermittlung nicht? Eine Telefonschaltstelle zwischen Theaterhäusern. Ansonsten kann sie alles sein: Eine Schimpftrabe über eine Inszenierung, bitte – aber nicht zu ausfällig. Ein Dokument über How-to-Theater, klar – haben wir (SCHÄXpeer Crashkurs). Eine Gruppe junger Menschen, die gemeinsam in Geschichten eintaucht, unbedingt – haben wir auch (SCHÄXpeer!). Ein Strom von Überraschungen, das ist sie für uns. Sie ist aber auch die Aufforderung zu sagen: Ich traue mich nicht. Ich weiß es nicht. Ich seh' das anders.

Sie ist also der Beginn eines Gesprächs. Es geht nicht darum, alles zu verstehen. Es geht darum, verstehen zu wollen. Und so bleibt am Ende vielleicht die Offenheit für Neues und Anderes. Wenn ihr uns am Festival findet, sprecht mit uns! Reden wir über euer Anders. Codewort: Blaubarsch.

Theater- vermittlung als Brücke Von Laura Jurcevic

Kulturvermittlung kann so viel mehr als nur eine einfache Übersetzungshilfe zwischen Kunst und Publikum sein. Sie ist die Brücke – eine Verbindung zwischen Kultur und Menschen jeden Alters. Besonders für Kinder und Jugendliche wird Kultur so zu etwas Greifbarem, zu etwas, das Spaß macht und inspiriert. In Regionen mit demografischem Wandel wird diese Brückenfunktion besonders wichtig: Kultur schafft Zugänge, eröffnet Perspektiven und zeigt, dass Kunst Menschen verbindet, bewegt und bereichert – unabhängig von Herkunft oder Alter. Und das Beste daran? Vermittlung weckt Neugier und lädt ein, aktiv dabei zu sein. Sie zeigt, dass Kultur für alle ist – lebendig, spannend und voller Chancen, mitzugestalten.

Gelebter Austausch Von Simone Rupp und Mira-Luna Traxler

Theater ist mehr als Zuschauen. Theater fordert heraus, irritiert, berührt – öffnet Räume für Diskussion, Widerspruch und neue Perspektiven. In einer Zeit, in der einfache Antworten verlockend scheinen, bleibt Theater ein Ort des Fragens. Und Theatervermittlung will daran anknüpfen: Als Versuch eine Verbindung zwischen Kunst und Publikum, zwischen Erleben und Reflektieren zu schaffen. Theater kann Unrecht sichtbar machen, Utopien entwerfen oder einfach die Art und Weise hinterfragen, wie wir miteinander leben. Es hält uns den Spiegel vor – nicht, um uns zu belehren, sondern um uns zu ermutigen, genauer. Und was bleibt? Vielleicht eine neue Perspektive. Eine Irritation, die nachhallt. Theatervermittlung will diesen Prozess anregen, begleiten, weitergeben. Offen, kritisch, neugierig. Denn wir leben von Austausch. Damit etwas bleibt.

VERMITTLUNG

SCHÄXPEER WAS SOLL DAS?

Der Zug ist vier Minuten verspätet – nervt. So viele Leute fahren noch immer Auto – nervt. Zu viel am Handy – nervt. Zu wenig am Handy – nervt. Und außerdem könnte alles ChatGPT schreiben, schneller und niemand würde es merken (Anm.: Stand – Anfang 2025) – nervt. Wir sind also dort, wo wir so oft enden – bei der Frage: Was soll das? Eine Antwort darauf zu finden, ist wohl mit der Entdeckung von Shangri-La zu vergleichen. Auch das nervt. Also retten wir uns dorthin, wo wir uns sicher glauben – in die Zerstreung. Entertainment. Eine Kunstform, so allgegenwärtig wie Energydrinks. Und doch – wenn alle Nüsse und Beeren aufgeknaubt sind, halten uns Gedanken und Ideen. Es ist also klar, dass Kunst die Welt verändert. Spannend ist der Ansatz, dass Kunst die Welt gar nicht verändern muss. Es sind wir Menschen, die sich verändern.

Im Rahmen des Vermittlungsprogramms gibt es heuer erstmals SCHÄXpeer. Gesucht und gefunden wurde eine Gruppe junger Menschen, die wohl unterschiedlicher nicht sein könnte. In Gesprächen, durch Spiele und mit der Sicherheit einfach sein zu dürfen, geht SCHÄXpeer Fragen nach, die zu Gedanken führen. Findet Ideen, wo nur Antworten waren. Diese Ideen werden umgesetzt – als Videos, Social-Media-Content, als Richtschnur für Gespräche während des Festivals. Auch mit SCHÄXpeer werden wir nicht beantworten können, was das soll. Aber durch diese Gruppe verändern wir uns und einander. Und das nervt überhaupt nicht.

SCHÄXpeer sind Luis Heimberger, Miriam Heimberger, Fanny Hermann, Erik Kastner, Kaja Kurzmann, Manuel Reiter, Khava Subayraeva, Mohammed Subayraeva, Anouk Wolf-Montag, Madita Killinger, Maximilian Modl

Alles von und mit SCHÄXpeer:

- Seit September posten wir auf **Instagram** unterschiedlichen Content.
- Nach allen Vorstellungen von »AUSNAHMEZUSTAND« in der Tribüne Linz führen wir **Nachgespräche**, angeleitet von unseren Teilnehmer:innen.
- Ein **Kepler Salon extra** mit Beteiligung von SCHÄXpeer findet am 11.6. um 19:30 statt.
- Unser **Kurzfilm** »Erben One« ist am 6. und 13.6. um jeweils 14:00 im Movimento Saal 3 (OK Platz) zu sehen.
- An ausgewählten Standorten ist der Kurzfilm inklusive Behind the Scenes Material auf **Bildschirmen** zu sehen.

VERMITTLUNG

WAS BLEIBT / WAS BEWEGT?

Einführung und Workshop ab 14 Jahren

Was ist, was war, was wird, was bleibt und was hinterlässt Theater in und bei uns? Manche Momente hallen nach, manche Bewegungen sind körperlich spürbar, manche Bilder berühren uns im Augenblick und manche Fragen tauchen erst später auf. In unseren bewegten Stückeinführungen nähern wir uns zwei Festivalstücken mit Körper, Raum und Spiel - ein lebendiger Einstieg, der neugierig macht.

Bewegte Stückeinführungen - Dauer jeweils 40 Min

»Deadly Poodles«

11.6. 18:30 OK Mediendeck
14.6. 18:30 OK Mediendeck

»SIN CITY«

7.6. 13:00, 19:00 im Park der
Anton Bruckner
Privatuniversität

Im Workshop »Was bleibt / Was bewegt?« erforschen wir, welche Eindrücke bleiben, welche sich verändern und welche weitergedacht werden wollen.

Mit kreativen Methoden geben wir dem Erlebten neue Formen - als Bild, Bewegung oder Szene. Einsteigen, eintauchen, nachspüren - was bleibt für dich?

Termine

10.6. 17:00-18:30 OK Mediendeck
12.6. 17:00-18:30 OK Mediendeck

Workshop »Was bleibt / Was bewegt?«
für € 2,- buchbar

Anmeldung und weitere Informationen
unter mira-luna.traxler@schaexpir.at

Schreibe uns gerne, was du brauchst,
um gut an der Veranstaltung teilnehmen
zu können



© Frau Feist

INKLUSIVE VERMITTLUNG

SCHÄXPIR UNTERWEGS

KeineSchuleMehr

St. Martin im Mühlkreis wird zum kreativen Hotspot! In der ehemaligen Volksschule KeineSchuleMehr entstehen einzigartige Workshop-Erlebnisse. An ausgewählten Samstagen gibt es neue spannende Angebote: von Theaterworkshops über Community Dance, Musikvermittlung und skulpturalem Arbeiten bis hin zu einem Exkurs über die Entstehung der Erde. Hier dürfen Kinder und Jugendliche sich ausprobieren, experimentieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Termine

April bis Juni

Weiteren Informationen zu den Workshops
unter www.schaexpir.at



© Gerald Ornetzeder

Festival der Regionen

Das Festival der Regionen bringt 2025 gemeinsam mit SCHÄXPIR eine besondere Reihe von Workshops nach Braunau. Hier wird Kunst lebendig, Theater greifbar und Kreativität zum gemeinsamen Erlebnis. Jugendliche und Kinder tauchen in eine Welt voller Fantasie und Ausdruck ein, erkunden ein Spektrum aus darstellender und bildender Kunst und Wissenschaft.

In Braunau verwandelt sich unter anderem das Theater Gugg in einen kreativen Begegnungsort. Über mehrere Wochen hinweg finden hier verschiedene Workshops statt, in denen Schüler:innen spielerisch neue künstlerische Ausdrucksformen entdecken.

Unter den Mottos WAS BLEIBT und Realistische Träume werden spannende Fragen aufgeworfen: Was hinterlassen wir? Wie können wir unsere Träume real werden lassen? Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine

Mai bis Juni

Anmeldung und weitere Informationen
über das Festival der Regionen

WORKSHOPS

SCHÄXCOLLAB

Radio FRECH x SCHÄXPIR

Kooperationen und Zusammenarbeit machen ein erfolgreiches Festival bunt und besonders. Ein langjähriger Partner, der uns seit dem ersten Festival begleitet, ist Radio FRECH (Fadinger Radio Education Cooperation Hof). Das Schulradio des BRG Fadingerstraße feierte im Oktober vergangenen Jahres seinen 25. Geburtstag!

Im Vorfeld des Festivals haben die jungen Radiomacher:innen in drei SchächpirOnAir Folgen Mitglieder aus dem SCHÄXPIR-Team vorgestellt und befragt. Exklusive Einblicke in das Festival geben aber nicht nur die Podcasts. Während des gesamten Festivalzeitraums sind die FRECHEN Interviewer:innen unterwegs und saugen Atmosphäre und Wortspenden für ihre Hörer:innen auf, um Einblicke in ihre Erlebnisse rund um das Schächpir Theaterfestival für junges Publikum zu geben.

Das gehört gehört!

**Freitags von 16:00-17:00
auf Radio FRO und
natürlich online:
www.fro.at/sendungen/radio-frech**

HBLA für künst- lerische Gestaltung x SCHÄXPIR

Beim 13. SCHÄXPIR Festival gibt es erstmals eine Collab mit der HBLA für künstlerische Gestaltung in Linz. Arbeiten der Schüler:innen der 3. Klasse Oberstufe werden in der Festivalzentrale im Ursulinenhof zu sehen sein. Mit experimentellem Siebdruck gestalten sie mehrere großflächige Banner, die in den Stiegenhäusern präsentiert werden. Pro textiler Arbeit kombinieren drei bis vier junge Künstler:innen ihre Ideen zu einem großen Ganzen.

Die Gestaltung ist von jungem Publikum für junges Publikum! Inhaltlich setzen sich die Schüler:innen mit dem Thema »junges Theater« in der Gestaltung der Banner auseinander – bildende trifft auf darstellende Kunst. Eine spannende Begegnung. Und in beiden Kunstformen wird im Team gearbeitet, um zu einem Ergebnis zu kommen.



SCHÄXCOLLAB

Damit weniger Mist BLEIBT SCHÄXPIR ist ein klima- und umweltfreundliches Festival

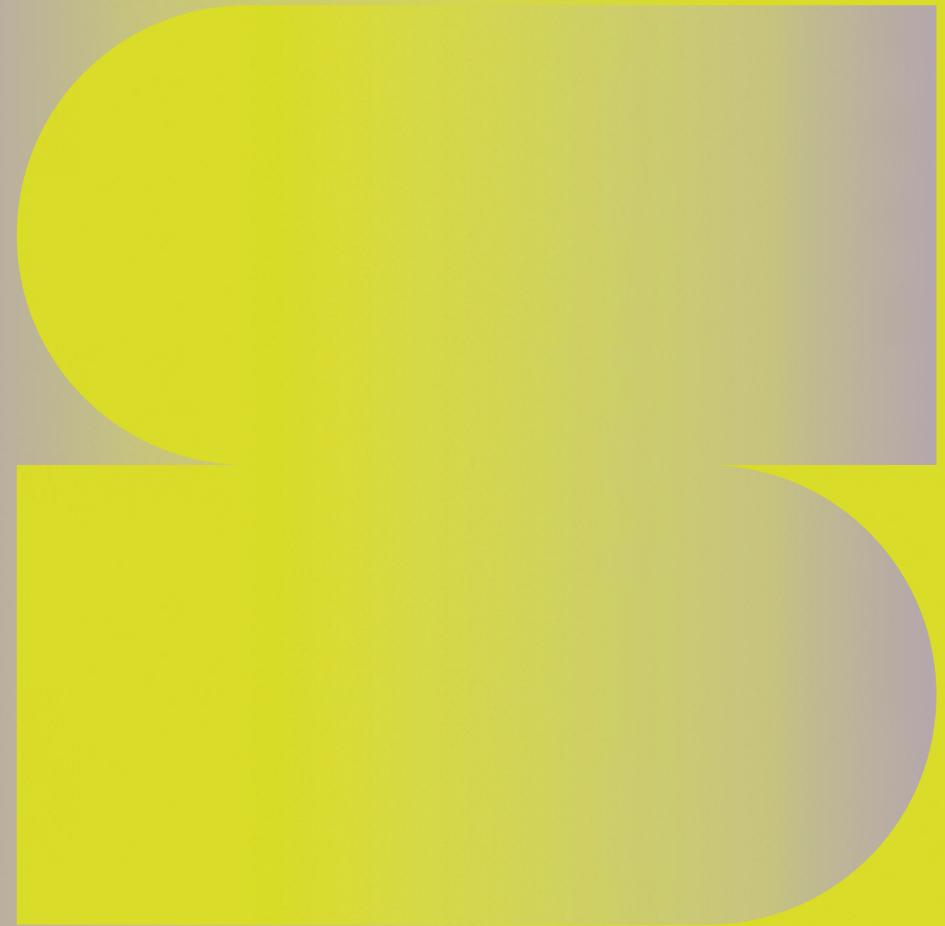
2025 steht das Festival für junges Publikum unter dem Motto WAS BLEIBT. Von 3. bis 14. Juni 2025 werden programmatisch die ganz großen Themen angepackt – kulturübergreifend, divers, multidimensional – und in vielfältigen Erzählformen mit viel Theatermagie verhandelt. Aber auch abseits der Bühne stellen wir uns die Frage was bleibt? Und das führt uns direkt zum Thema Nachhaltigkeit. Auch in seiner 13. Ausgabe ist SCHÄXPIR ein Green Event und veranstaltet keinen Mist. Dabei werden wir wieder vom Team des Klimabündnis Oberösterreich begleitet und beraten.

Das sind unsere Eckpfeiler:

- **effiziente Drucksortenplanung**, Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern bei den auflagenstärksten Drucksorten
- **Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel** und Fahrräder am Festival, Elektro-Auto für die Mobilität des Organisationsteams zwischen den Spielstätten
- **ressourcenschonendes Ticket-System**
- **Abfälle reduzieren** durch Abfalltrennung und Abfallvermeidung zum Beispiel durch die Verwendung von Mehrwegprodukten
- **regionale Produkte** sowie Mehrweggeschirr und -gebilde beim Festival-Catering
- Unter unseren **Kooperationspartner:innen** und Spielstätten gibt es ebenfalls zahlreiche **Klimabündnisbetriebe**, die sich für Werte wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz einsetzen
- Uns liegt auch die **soziale Verantwortung** besonders am Herzen. Dazu gehört der barrierefreie Zugang zur Theaterkunst – auch in Bezug auf Altersgrenzen, finanzielle und soziale Schwellen. Bei einer Produktion gibt es eine Übersetzung in Österreichischer Gebärdensprache
- **Ein Anliegen ist es uns, vielen Schüler:innen einen Festivalbesuch in Linz zu ermöglichen.** Für oberösterreichische Schulklassen fördert das Land Oberösterreich die Fahrtkosten zum Festival in Linz über einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50% der Reisekosten (Bus/Bahn)



INFOS



TICKETS

	THEATER PHÖNIX SAAL	THEATER PHÖNIX BALKON	TRIBÜNE LINZ	THEATER DES KINDES IM KUDDELMUDEL	KINDERKULTUR-ZENTRUM KUDDELMUDEL		ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT STUDIOBÜHNE	URSULINENHOF URSULINENSAAL	CENTRAL	OK MEDIENDECK	OK PLATZ GLASKUBUS	
DI 3.6.								Eröffnung SCHÄXPIR 19:00 Deadly Poodles 19:30 (16+)				
MI 4.6.		DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN 20:00 (15+)		Die Ersten 10:00 (8+)	SPUREN 9:00, 15:30 (1+)						BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 16:00-20:00 (8-15)	
DO 5.6.	Wo ist Wald? 10:00, 16:00 (8+)		AUSNAHME-ZUSTAND + Nachgespräch 10:00 (12+)	Die Ersten 19:00 (8+)	SPUREN 9:00, 11:00, 15:30 (1+)		SIN CITY 18:00 (14+)	Deadly Poodles 19:30 (16+)			BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 16:00-20:00 (8-15)	
FR 6.6.	Wo ist Wald? 10:00, 18:00 (8+)	DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN 14:00 (15+)	AUSNAHME-ZUSTAND + Nachgespräch 19:00 (12+)				SIN CITY 11:00, 18:00 (14+)	Deadly Poodles 19:30 (16+)			BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 16:00-20:00 (8-15)	
SA 7.6.	Wo ist Wald? 10:00 (8+)		AUSNAHME-ZUSTAND + Nachgespräch 16:00 (12+)	Die Ersten 16:00 (8+)			Was bleibt / Was bewegt? 13:00, 19:00 SIN CITY 14:00, 20:00 (14+)	Deadly Poodles 19:30 (16+)			BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 10:00-14:00 (8-15)	
SO 8.6.				Die Ersten 16:00 (8+)						FELL ME 9:00 (3+)	BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 10:00-14:00 (8-15)	
MO 9.6.	Vakuum 19:00 (13+)									FELL ME 9:30, 14:00 (3+)	BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 15:00, 15:30, 16:00 (8-15)	
DI 10.6.	Vakuum 10:00 (13+)		AUSNAHME-ZUSTAND + Nachgespräch 10:00 (12+)	Die Ersten 10:00, 19:00 (8+)				Deadly Poodles 10:30 (16+)	AMAZONEN 10:30, 18:00 (8+)	Workshop Was bleibt / Was bewegt? 17:00-18:30 (14+)	BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 15:00, 15:30, 17:30, 18:00 (8-15)	
MI 11.6.		DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN 10:00 (15+)	AUSNAHME-ZUSTAND + Nachgespräch 10:00 (12+)	Die Ersten 10:00 (8+)				Was bleibt / Was bewegt? 18:30 Deadly Poodles 10:30, 19:30 (16+)	AMAZONEN 10:30 (8+)		BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 16:00, 16:30, 18:30, 19:00 (8-15)	
DO 12.6.	Code ♥ 10:00, 19:00 (12+)		AUSNAHME-ZUSTAND + Nachgespräch 10:00 (12+)	Urknall 19:00 (5+)					Die Geschichte des Hauses, das zu einem Punkt wurde 9:00, 11:00 (9+)	Workshop Was bleibt / Was bewegt? 17:00-18:30 (14+)	BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 15:00, 15:30, 16:00, 19:00 (8-15)	
FR 13.6.	Code ♥ 10:00 (12+)	DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN 19:00 (15+)		Urknall 9:00, 11:00 (5+)					Die Geschichte des Hauses, das zu einem Punkt wurde 10:00 (9+)		BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 16:00-20:00 (8-15)	
SA 14.6.		DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN 19:00 (15+)		Urknall 11:00 (5+)				Was bleibt / Was bewegt? 18:30 Deadly Poodles 19:30 (16+)			BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN 10:00-14:00 (8-15)	

	ARS ELECTRONICA CENTER MAINDECK	STADTWERKSTATT/ CAFÉ STROM	TABAKFABRIK LÖSEHALLE	SCHLOSSPARK- THEATER	HAUPTPLATZ		SONNENSTEIN LOFT	ZIRKUS DES WISSENS	KEPLER SALON	LAST	RAUMSCHIFF	
DI 3.6.					The Dancing Tree 17:00			K. I. – Kasperl Interveniert 16:00 (12+)				
MI 4.6.	Ballroom 9:00, 11:00, 16:00 (5+)				The Dancing Tree 11:00, 17:00		Was ist, was war, was wäre 16:00, 17:00, 18:00, 19:00	Donaustadt 10:00, 13:45 (8+)	K. I. – Kasperl Interveniert 9:30 (12+)			
DO 5.6.	Ballroom 9:00, 11:00, 16:00 (5+)				The Dancing Tree 11:00, 20:00		Was ist, was war, was wäre 16:00, 17:00, 18:00, 19:00	Donaustadt 10:00, 13:30 (8+)	K. I. – Kasperl Interveniert 9:30 (12+)			
FR 6.6.							Was ist, was war, was wäre 16:00, 17:00, 18:00, 19:00	Donaustadt 10:00 (8+)	K. I. – Kasperl Interveniert 9:30 (12+)			
SA 7.6.		KLUB CLUB: QTiezzz on Fire 18:00					Was ist, was war, was wäre 10:00, 11:00, 12:00, 13:00				Saloon- Erlebnis 11:00, 14:00 (11+)	
SO 8.6.							Was ist, was war, was wäre 11:00, 12:00, 13:00, 14:00				Saloon- Erlebnis 16:00 (11+)	
MO 9.6.							Was ist, was war, was wäre 11:00, 12:00, 13:00, 14:00				Saloon 10:00–13:00 (11+)	
DI 10.6.			GLOW! 10:00, 17:00 (6+)				Was ist, was war, was wäre 16:00, 17:00, 18:00	K. I. – Kasperl Interveniert 9:30 (12+)			Saloon 16:00–20:00 (11+)	
MI 11.6.			GLOW! 9:00, 11:00 (6+)					K. I. – Kasperl Interveniert 9:30 (12+)	Kepler Salon extra SCHÄXpeer 19:30		Saloon 16:00–20:00 (11+)	
DO 12.6.				KLUB CLUB: THE LIGHT- HOUSE 20:30			Schön und Gut. 17:00 (8+)	K. I. – Kasperl Interveniert 9:30 (12+)			Saloon 16:00–20:00 (11+)	
FR 13.6.			Ich bin Ruth – das kurze Leben der Ruth Maier 11:00, 15:00 (13+)	KLUB CLUB: THE LIGHT- HOUSE 20:30			Schön und Gut. 10:00 (8+)			ravensbrück 10:00, 17:00 (14+)	Saloon 16:00–20:00 (11+)	
SA 14.6.			Ich bin Ruth – das kurze Leben der Ruth Maier 18:00 (13+)				Schön und Gut. 11:00 (8+)	Paula, Peter und Panini 16:00 (6+)		ravensbrück 10:00, 17:00 (14+)	Saloon 10:00–13:00 (11+)	

	SK ADMIRA LINZ	KLISCOPE	DHS	BOTANISCHER GARTEN	ST. MARTIN KEINESCHULEMEHR		SALONSCHIFF FRÄULEIN FLORENTINE	KLIMAOASE	LENTOS FREIRAUM	MOVIMENTO MOVIE 3	
DI 3.6.											
MI 4.6.											
DO 5.6.	Breathe 21:00			WASSER Und warum es nicht egal ist 19:00 (15+)							
FR 6.6.	Breathe 21:00			WASSER Und warum es nicht egal ist 19:00 (15+)						Erben One Kurzfilm von SCHÄXpeer 14:00	
SA 7.6.					Workshop DANCE DAY 10:00-11:30, 12:30-14:00, 14:15-15:45				Clay Play 13:30, 16:00, 18:30 (4+)		
SO 8.6.					Die Badematten-republik 11:00 (8+)				Clay Play 11:00, 13:30, 16:00 (4+)		
MO 9.6.											
DI 10.6.		Der Bleiche Baron 10:00, 18:00 (8+)									
MI 11.6.		Der Bleiche Baron 9:00 (8+)									
DO 12.6.								JOSCH DER FROSKÖNIG 9:30	Impulstanz – Public Moves 17:00, 18:45		
FR 13.6.			Workshop Dreherei 17:00 (8-12)	WASSER Und warum es nicht egal ist 19:00 (15+)				JOSCH DER FROSKÖNIG 9:30, 17:00	Impulstanz – Public Moves 17:00, 18:45	Erben One Kurzfilm von SCHÄXpeer 14:00	
SA 14.6.				WASSER Und warum es nicht egal ist 19:00 (15+)	Workshop Dreherei 10:00-13:00		KLUB CLUB: GASSEN AUS ZUCKER 18:00		Rest in Motion 15:30 Impulstanz – Public Moves 17:00, 18:45		

SCHÄXPIR-TEAM

Festival- und Produktionsleitung Anja Lang
Künstlerische Leitung Sara Ostertag, Julia Ransmayr / **Technische Leitung** Isabella Reder, Franz Flieger Stögner / **Koordination**
Gastgruppen Florian Eschelbach
Organisation / Produktion Astrid Lehner
Ticketing David Steurer-Kastner, Mira-Luna Traxler / **Theatervermittlung** Madita Killinger, Maximilian Modl, Simone Rupp, Mira-Luna Traxler / **Vermittlungsformate für Schulen und Workshops** Laura Jurcevic

PR, Marketing & Sponsoring Inez Ardelt, Verena Baumgartner-Waldl, Markus Langthaler, Mariella Moshhammer, Christina Kreuzwieser, Nadine Tschautscher, Astrid Windtner / **Produktions-Assistenz** Merlin Traxler / **Kuration KLUB CLUB** Moritz Pisk
Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur Kulturdirektorin Margot Nazzal, Gruppenleitung Romana Stauer-Hutter / Referatsleitung Eva Malfent
Grafik-Design Zunder GmbH

Ticketing & Infos

Der Online-Kartenverkauf 2025 startet am 23. April 2025. Jede Eintrittskarte gilt zeitgleich auch als Fahrschein für die LINZ LINIEN. Details dazu siehe auf der Homepage.

Alle Spielstätten und weitere Informationen rund um das Festival unter www.schaexpir.at

Kartenverkauf während des Festivals

Ab dem 27. Mai 2025 können die Karten auch vor Ort am OK Platz gekauft werden (Bar- und Bankomatzahlung möglich). Im Falle einer Absage werden die Tickets zurückerstattet.

Täglich während der Festivalzeit von 9:00-12:00 und 14:00-19:00

Kartenreservierungen für Schulklassen, Horte & Kindergärten

Kartenreservierungen für alle Veranstaltungen **telefonisch unter +43 732 / 7720 - 15665**

(während der Festivalzeit täglich von 9:00-12:00 und 14:00-19:00)

E-Mail an tickets@schaexpir.at

Über unsere Website www.schaexpir.at

Vermittlungsformate für Schulen & Workshops

Für Informationen zu den Workshops und für Buchungsanfragen steht Laura Jurcevic gerne zur Verfügung. Das Angebot ist für Schulklassen kostenlos.

Telefonisch unter +43 732 / 7720 - 15778

E-Mail an info@schaexpir.at



© Laura Jurcevic

TEAM

Kartenpreise

Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre
Erwachsene mit OÖ Familienkarte

7 Euro

Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre, ermäßigt*)
Kinder mit OÖ Familienkarte

5 Euro

Erwachsene

9 Euro

Erwachsene, ermäßigt *)

8 Euro

Kostenloser Eintritt für Inhaber:innen des Kulturpasses der Aktion »Hunger auf Kunst und Kultur«

Ermäßigungspartner:innen



*) Schüler:innen im Klassenverband (2 Begleitpersonen pro Klasse frei), Gruppen ab 10 Personen, Menschen mit Beeinträchtigung, Pensionierte, Studierende, Präsenz- und Zivildienende, Ö1 Club, European Youth Card, 4youCard, Linz Kulturcard 365. Die Ermäßigungen sind durch die Vorlage des entsprechenden Ausweises direkt bei Veranstaltungsbeginn nachzuweisen.

INFOS / TICKETS

Das Museum der Zukunft!

Kunst, Technologie und Gesellschaft hautnah erleben!

Besonderes Highlight: der Deep Space 8K – ein beeindruckender 3D-Erlebnisraum mit spektakulären Wand- und Bodenprojektionen, interaktivem Lasertracking und faszinierenden virtuellen Welten. 3D-Brille aufgesetzt und los gehts!



Festival der Regionen

„Realistische Träume“

13.–22. Juni 2025, fdr.at

Braunau a.I.
fdr.at

FdR*

Große OmU Liebe.

Filme: Original mit Untertitel

www.movimento.at

tribüne linz
Theater am Südbahnhofmarkt

Für Schulklassen
auch 2025/2026

Christina Kettering
AUSNAHMEZUSTAND
Jugendstück über Klimaaktivismus | 12+

Flo Staffelmayr
MALALA
Jugendstück für das Recht auf Bildung und gegen Extremismus | 10+

Knut Winkmann
OUT! – GEFANGEN IM NETZ
Jugendstück über Cybermobbing | 12+



0699 11399844 . schule@tribuene-linz.at . www.tribuene-linz.at

1 MENSCH | 1000 WORTE | 4 TAGE

MONOLOG- FESTIVAL

18. – 22.6.2025
IN GANZ LINZ

DAVID BÖSCH
LADT EIN



Schauspieler:innen des Landestheaters Linz spielen, singen und sprechen Monologstücke an vielen verschiedenen Orten in der Innenstadt.

Zu erleben sein werden Monologstücke und Liederabende von *Der Herr Karl* über *Die Nacht kurz vor den Wäldern* bis *Georg Kreisler und kein Ende*.

PROGRAMM + TICKETS AB 10.4.2025
LANDESTHEATER-LINZ.AT



C
CENTRAL

DEIN EVENT, DEINE BÜHNE,
HOSTED BY US.

Zentral gelegen und dennoch ruhig: Das CENTRAL vereint verkehrsgünstige Lage mit entspanntem Flair. Inmitten historischer Kinokulisse erwarten Sie moderne Technik, erstklassige Akustik und flexible Ausstattung – ideal für besondere Events.

Alle Infos zu den Veranstaltungen und zur Vermietung finden Sie unter office@centrallinz.at, www.centrallinz.at

mehrsprachig. offen. werbefrei.

 **RADIO FRO**

Das freie Radio aus Linz

Schalte ein auf 105,0 MHz und 102,4 MHz oder
weltweit auf www.fro.at

**App-solut
familientauglich:
Die Familienkarte App!**

Mit der Familienkarte App haben Sie Ihre persönliche OÖ Familienkarte immer mit dabei.

Bleiben Sie bestens über aktuelle Aktionen, Vorteile und Elternbildungsveranstaltungen informiert und freuen Sie sich laufend über tolle Gewinnspiele!

familienkarte.at

oö Familienkarte

oö Familienapp

Foto: Imgorhand - istockphoto.com

**ober
österreich**

PHÖNIX:



BUNBURY ODER DIE BEDEUTUNG DES ERNSTSEINS

Eine triviale Komödie für
ernsthafte Leute

PREMIERE
30.04.2025
Phönix:Saal

von
Oscar Wilde

www.theater-phoenix.at

sicht:wechsel
Internationales inklusives Kulturfestival

**19. bis
24. Mai
2025
Linz**

www.sicht-wechsel.at

kindernachrichten.at

KinderNachrichten

DIE ZEITUNG FÜR NEUGIERIGE

4 Wochen gratis testen!

Woche für Woche erklären die KinderNachrichten spielerisch die Welt und laden zum Nachfragen, Entdecken und Ausprobieren ein.

Gleich 4 Wochen gratis lesen:
kindernachrichten.at/testen
oder 0732/7805-560

Die Welt der
**KINDER
Nachrichten**

ORF FÜR ALLE



Mit freundlicher Unterstützung von www.oe1.orf.at/club Österreichische Nationalbibliothek und Heinz-Bachmann

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf oe1.ORF.at/club



Ö1 CLUB

E-FAIR



LINZ AG
STROM

Öffentlich Laden mit der LINZ AG-Ladekarte

Einfach und bequem Ihr E-Auto europaweit laden: transparente und faire Tarife, 24-Stunden-Hotline – alle Vorteile auf einer Karte.

Jetzt Ladekarte bestellen unter
www.strommobil.at/ladekarte

LINZ AG
STROM  MOBIL

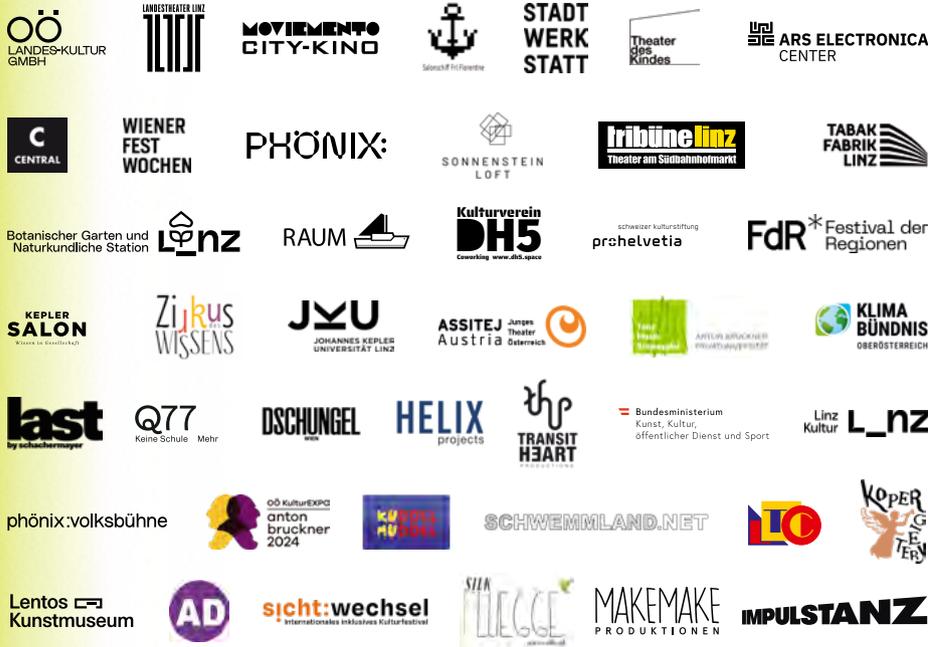
Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der
Oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft,
Abteilung Kultur, Promenade 37, 4021 Linz, Österreich.
Für den Inhalt verantwortlich:
Anja Lang, Romana Staufer-Hutter
Redaktion: Inez Ardel. Vorbehaltlich Satz- & Druckfehler.
Druck: HS Druck GmbH.



Kooperationspartner:innen, Medienpartner:innen & Sponsor:innen

Das SCHÄXPIR Festival wird veranstaltet
vom Land Oberösterreich in Kooperation mit:



Medienpartner:innen:



Mit freundlicher Unterstützung von:



SPIELSTÄTTEN



Theater Phönix
Wiener Straße 25, 4020 Linz

Tribüne Linz
Eisenhandstraße 43, 4020 Linz

**Theater des Kindes im
Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel**
Langgasse 13, 4020 Linz

Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel
Langgasse 13, 4020 Linz

Anton Bruckner Privatuniversität
Alice-Harmoncourt-Platz 1, 4040 Linz

Central
Landstraße 36, 4020 Linz

SCHÄXPIR Festivalzentrum
(Usulinensaal, Glaskubus, OK Platz,
OK Mediendeck)
OK Platz 1 / Landstraße 31, 4020 Linz

Ars Electronica Center Maindeck
Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz

Stadtwerkstatt/Café Strom
Kirchengasse 4, 4020 Linz

Tabakfabrik Lösehalle
Peter-Behrens-Platz 8, 4020 Linz

Schlossparktheater
Schlossberg 2, 4020 Linz

Hauptplatz
Hauptplatz, 4020 Linz

Sonnenstein Loft
Sonnensteinstraße 11-13, 4040 Linz

Zirkus des Wissens
Altenberger Straße 69, 4040 Linz

Kepler Salon
Rathausgasse 5, 4020 Linz

last
Lastenstraße 42, 4020 Linz

Raumschiff
Pfarrplatz 18, 4020 Linz

SK Admira Linz
Bachbergweg 4, 4040 Linz

KLISCOPE
Eingang SÜD, Glimpfingerstraße 8,
4020 Linz

DH5
Herrenstraße 5, 4020 Linz

Botanischer Garten
Roseggerstraße 20, 4020 Linz

KeineSchuleMehr
Landshaager Straße 6,
4113 St. Martin im Mühlkreis

Salonschiff Fräulein Florentine
Mitte Urfahrannermarktgelände,
2. Schiffsanlegestelle donauabwärts
nach Nibelungenbrücke

Klimaoase
Estermannstraße 11, 4020 Linz

Lentos Freiraum
Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz

Movimiento
OK Platz 1 / Landstraße 31,
4020 Linz

THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM

SCHAEXPIR.AT